



Main-Tauber-Kreis.de



Landratsamt
Wir sind für Sie da.

Beteiligungsbericht des Main-Tauber Kreises **2019**

Ausgearbeitet auf der Grundlage
der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2019



Impressum

Herausgeber: Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

Verantwortlich: Landrat Reinhard Frank

Redaktion: Julia Pfaff, Büro des Landrats

Layout und Satz: Michaela von Koschitzky, Büro des Landrats

Druck: KWG Druck & Medien, Grünsfeld

Auflage: 50 Exemplare

Erscheinungsdatum: November 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	5	3.2.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	23	
Vorwort zum Beteiligungsbericht 2019.....	6	3.2.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	23	
1	Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick.....	8	3.2.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	23
1.1	Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung.....	8	3.2.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	24
1.2	Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen.....	9	3.3	Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH.....	26
1.3	Kennzahlen im Überblick.....	11	3.3.1	Allgemeine Angaben.....	26
2	Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises.....	12	3.3.2	Gegenstand des Unternehmens.....	26
3	Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises.....	13	3.3.3	Beteiligungsverhältnis.....	26
3.1	Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	14	3.3.4	Organe des Unternehmens.....	27
3.1.1	Allgemeine Angaben.....	14	3.3.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	28
3.1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	14	3.3.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	28
3.1.3	Beteiligungsverhältnis.....	14	3.3.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	28
3.1.4	Organe des Unternehmens.....	15	3.3.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	30
3.1.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	15	3.3.9	Das Wesentliche in Kürze.....	33
3.1.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	15	3.3.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	33
3.1.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	16	3.4	Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH.....	34
3.1.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	17	3.4.1	Allgemeine Angaben.....	34
3.1.9	Das Wesentliche in Kürze.....	21	3.4.2	Gegenstand des Unternehmens.....	34
3.1.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	21	3.4.3	Beteiligungsverhältnis.....	34
3.2	Bioenergie-Region Hohenlohe- Odenwald-Tauber GmbH i. L.....	22	3.4.4	Organe des Unternehmens.....	35
3.2.1	Allgemeine Angaben.....	22	3.4.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	36
3.2.2	Gegenstand des Unternehmens.....	22	3.4.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	36
3.2.3	Beteiligungsverhältnis.....	22	3.4.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	36
3.2.4	Organe und Geschäftsführung des Unternehmens.....	23	3.4.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	36
			3.4.9	Das Wesentliche in Kürze.....	41
			3.4.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	41



Inhaltsverzeichnis

3.5	Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	42	3.7.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	59
3.5.1	Allgemeine Angaben	42	3.8	Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH	62
3.5.2	Gegenstand des Unternehmens	42	3.8.1	Allgemeine Angaben	62
3.5.3	Beteiligungsverhältnis	42	3.8.2	Gegenstand des Unternehmens	62
3.5.4	Organe des Unternehmens	43	3.8.3	Beteiligungsverhältnis	62
3.5.5	Beteiligungen des Unternehmens	43	3.8.4	Organe des Unternehmens	62
3.5.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	43	3.8.5	Beteiligungen des Unternehmens	63
3.5.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	44	3.8.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	63
3.5.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	44	3.8.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	64
3.5.9	Das Wesentliche in Kürze	48	3.8.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	65
3.5.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre	49	3.8.9	Das Wesentliche in Kürze	69
3.6	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	50	3.8.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre	69
3.6.1	Allgemeine Angaben	50	3.9	GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	70
3.6.2	Gegenstand des Unternehmens	50	3.9.1	Allgemeine Angaben	70
3.6.3	Beteiligungsverhältnis	50	3.9.2	Gegenstand des Unternehmens	70
3.6.4	Organe des Unternehmens	51	3.9.3	Beteiligungsverhältnis	70
3.6.5	Beteiligungen des Unternehmens	51	3.9.4	Organe des Unternehmens	71
3.6.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	52	3.9.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	71
3.6.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	52	3.10	Kreisbau Main-Tauber eG	72
3.6.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	54	3.10.1	Allgemeine Angaben	72
3.6.9	Das Wesentliche in Kürze	55	3.10.2	Gegenstand des Unternehmens	72
3.6.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre	55	3.10.3	Beteiligungsverhältnis	72
3.7	Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH	56	3.10.4	Organe des Unternehmens	73
3.7.1	Allgemeine Angaben	56	3.10.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	73
3.7.2	Gegenstand des Unternehmens	56			
3.7.3	Beteiligungsverhältnis	56			
3.7.4	Organe des Unternehmens	57			
3.7.5	Beteiligungen des Unternehmens	58			
3.7.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	58			
3.7.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	58			

**3.11 Deutschordensmuseum
Bad Mergentheim gGmbH..... 74**

- 3.11.1 Allgemeine Angaben..... 74
- 3.11.2 Gegenstand des Unternehmens..... 74
- 3.11.3 Beteiligungsverhältnis..... 74
- 3.11.4 Organe des Unternehmens..... 74
- 3.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen
Zwecks des Unternehmens..... 75

**3.12 Grundstückseigentümergeinschaft
Kommunales Rechenzentrum
Franken GbR..... 76**

- 3.12.1 Allgemeine Angaben..... 76
- 3.12.2 Gegenstand des Unternehmens..... 76
- 3.12.3 Beteiligungsverhältnis..... 76
- 3.12.4 Organe des Unternehmens..... 77
- 3.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen
Zwecks des Unternehmens..... 77

4 Zusätzlicher Beteiligungsbericht..... 78

4.1 Zweckverband Mainhafen Wertheim..... 78

- 4.1.1 Allgemeine Angaben..... 78
- 4.1.2 Gegenstand des Unternehmens..... 78
- 4.1.3 Beteiligungsverhältnis..... 78
- 4.1.4 Organe des Zweckverbands..... 78
- 4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens..... 79
- 4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen
Zwecks des Unternehmens..... 79
- 4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres..... 79
- 4.1.8 Vergleich mit den Werten der
vorangegangenen Geschäftsjahre..... 80
- 4.1.9 Das Wesentliche in Kürze..... 81
- 4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre..... 81

**4.2 Mitgliedschaften
in weiteren Organisationsformen
des öffentlichen Rechts..... 82**

Abkürzungsverzeichnis

- Abs..... Absatz
- AG..... Aktiengesellschaft
- BBT..... Barmherzige Brüder Trier e.V.
- Bioenergie-Region H-O-T... Bioenergie-Region Hohenlohe-
Odenwald-Tauber GmbH
- BUGA..... Bundesgartenschau
- DRG..... Diagnosis Related Groups
- eG..... eingetragene Genossenschaft
- EL..... extra leicht
- e.V..... eingetragener Verein
- FH..... Fachhochschule
- GbR..... Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- GemO..... Gemeindeordnung Baden-Württemberg
- gGmbH..... gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
- GKS..... GKS-Gemeinschaftskraftwerk
Schweinfurt GmbH
- GmbH..... Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- GmbH & Co.KG..... Gesellschaft mit beschränkter Haftung &
Compagnie Kommanditgesellschaft
- HGB..... Handelsgesetzbuch
- i. L..... in Liquidation
- i. V. m..... in Verbindung mit
- KRZ..... Grundstückseigentümergeinschaft
Kommunales Rechenzentrum Franken GbR
- LKrO..... Landkreisordnung Baden-Württemberg
- M. A..... Magister/Magistra Artium
- mbH..... mit beschränkter Haftung
- MDK..... Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
- MdL..... Mitglied des Landtages
- MTF..... Mittelstandszentrum
Tauberfranken GmbH
- Nr..... Nummer
- ÖPNV..... Öffentlicher Personennahverkehr
- SGB..... Sozialgesetzbuch
- TVöD..... Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- VGMT..... Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH
- VRN..... Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- WHF..... Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
- ZG..... Zentralgenossenschaft



Vorwort zum Beteiligungsbericht 2019



Auch außerhalb der Kernverwaltung können öffentliche Aufgaben in Eigenbetrieben, Zweckverbänden oder in privatrechtlichen Gesellschaftsformen erbracht werden. An welchen Unternehmen der Main-Tauber-Kreis zum 31. Dezember 2019 beteiligt und in welchen Verbänden er Mitglied ist, zeigt das Schaubild auf Seite 12 in diesem Bericht. Zum dargestellten Beteiligungsportfolio des Main-Tauber-Kreises lässt sich ergänzen, dass sich die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH i. L. seit dem 1. Januar 2016 im Liquidationsverfahren befand und am 28. August 2019 aus dem Handelsregister gelöscht wurde.

Auch wenn die Aufgabenwahrnehmung aus der Kernverwaltung ausgegliedert wird, bleibt die Verantwortung des Landkreises für die Aufgabenerfüllung und die damit verbundene Finanzverantwortung bestehen. Der Landkreis hat daher Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nach § 103 Abs. 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

Um diesem Auftrag auch künftig gerecht werden zu können, wurde vom Kreistag des Main-Tauber-Kreises eine Beteiligungsrichtlinie verabschiedet. Diese dient als einheitliche Richtschnur für das Handeln aller am Beteiligungsmanagement Beteiligten.



Die Richtlinie kann unter www.main-tauber-kreis.de/buero-landrat-dokumente abgerufen werden.

Der vorliegende Bericht dient der Information, Dokumentation und Rechenschaft über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen gegenüber dem Kreistag und der interessierten Öffentlichkeit. Indem die einzelnen Beteiligungsgesellschaften in übersichtlicher Form gebündelt dargestellt werden, leistet

der Beteiligungsbericht einen Beitrag zur Schaffung von Transparenz über den Tätigkeitsbereich der Unternehmen. Grundlage für die Ausarbeitung sind die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Unternehmen.

Die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes ist in der Gemeindeordnung verankert (§ 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Der Beteiligungsbericht enthält für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben:

1. Gegenstand des Unternehmens
2. Beteiligungsverhältnis
3. Organe des Unternehmens
4. Beteiligungen des Unternehmens
5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
6. Verlauf des letzten Geschäftsjahres
 - Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
 - Lage des Unternehmens
 - Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
7. Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre
 - Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer¹
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe
8. Das Wesentliche in Kürze
9. Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Ist der Landkreis an Unternehmen unmittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Er-

füllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 Abs. 2 Satz 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichts bezieht sich auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Ergänzend wurde der vorliegende Bericht um die Darstellung der Mitgliedschaft im Zweckverband Mainhafen Wertheim erweitert. Im Anschluss daran werden die Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts aufgeführt. Außerdem wurden die Pflichtbestandteile um eine Tabelle ergänzt, welche wichtige Kennzahlen auf einen Blick darstellt.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO i.V.m. § 48 LKrO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichts nach Kenntnisnahme durch den Kreistag ortsüblich, das heißt in den Fränkischen Nachrichten, bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen, die uns mit den notwendigen Informationen zu diesem Bericht unterstützt haben, bedanken.



Reinhard Frank
Landrat

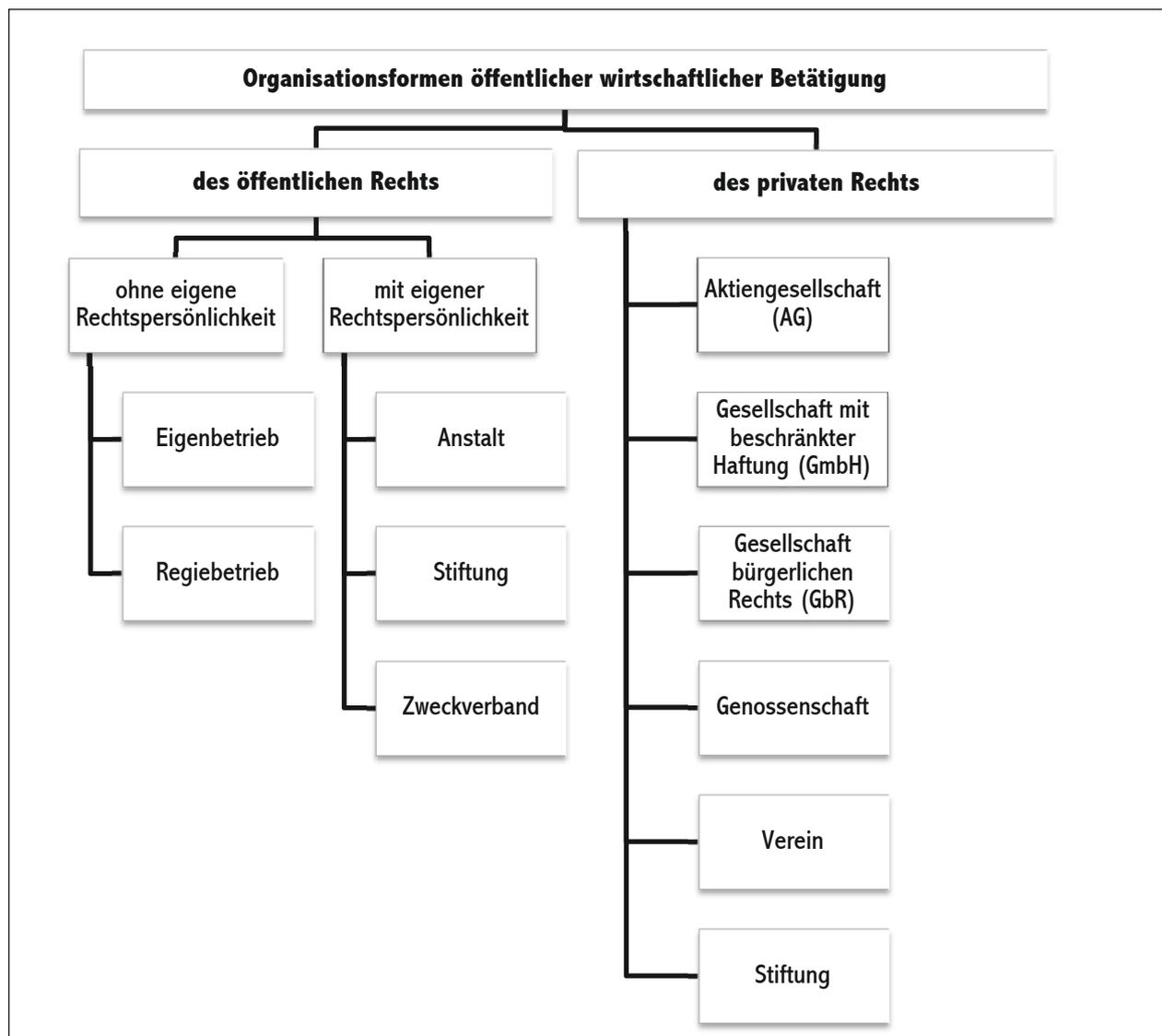
¹ An Stellen, an denen nur aus Gründen der Lesbarkeit allein die männliche Form verwendet wird, gilt diese selbstverständlich für alle Geschlechter.



Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick

1.1 Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung

Es wird zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationsformen unterschieden. Das Schaubild gibt einen Überblick über die häufigsten Organisationsformen öffentlicher wirtschaftlicher Betätigung. Anschließend werden die rechtlichen Organisationsformen der in diesem Bericht dargestellten Unternehmen näher erläutert.



Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Handelsgesellschaft mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Sie ist nicht auf einen bestimmten Zweck festgelegt. Es handelt sich um eine Gesellschaft mit einem oder mehreren Gesellschaftern. Hält der Landkreis 100 Prozent der Geschäftsanteile der GmbH, spricht man von einer Eigengesellschaft. Die GmbH ist zwingend organisiert mit mindestens zwei Organen – dem Geschäftsführer als Handlungsorgan und der Gesellschafterversammlung. Für die Verbindlichkeiten der GmbH haftet grundsätzlich nur das Gesellschaftsvermögen.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die Grundform der Personengesellschaften. Sie ist ein Zusammenschluss mehrerer Personen zur Förderung eines gemeinsamen Zwecks. Grundsätzlich haften für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft das Gesellschaftsvermögen und alle Gesellschafter persönlich als Gesamtschuldner. Die Haftung kann aber auch von vornherein auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt werden.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Eine eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit nicht geschlossener Mitgliederzahl (mindestens drei Mitglieder), deren Ziel die Erwerbstätigkeit oder die wirtschaftliche bzw. soziale Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Ihre Organe sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Haftung ist begrenzt auf die Höhe der Genossenschaftseinlage. Die Genossenschaft erhält ihre Rechtsfähigkeit als juristische Person durch die Eintragung in das Genossenschaftsregister.

Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Zweckverbände sind rechtlich selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

1.2 Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Die in diesem Bericht aufgeführten Kennzahlen werden wie nachfolgend berechnet:

Veränderung Sachanlagevermögen

Die Kennzahl beschreibt die Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen des laufenden Berichtsjahres zum Vorjahr (Sachanlagevermögen 2019 abzüglich Sachanlagevermögen 2018).

Sachanlagenintensität

Die Sachanlagenintensität errechnet sich, indem man das Sachanlagekapital durch das Gesamtkapital dividiert und mit dem Faktor 100 multipliziert. Die Kennzahl gibt somit den prozentualen Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen an und lässt Rückschlüsse auf die Kapitalintensität und die Konjunkturabhängigkeit zu.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ergibt sich aus der Division des Eigenkapitals durch das Gesamtkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie gibt an, mit welchem Anteil ein Betrieb mit Eigenkapital ausgestattet ist und spiegelt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit wider.



Cashflow

Der Cashflow errechnet sich aus dem Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen abzüglich der nicht zahlungswirksamen Erträge.

In diesem Bericht wird aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Beteiligungsunternehmen der Cashflow nach folgender Formel berechnet:

Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag
+ Abschreibungen
- Zuschreibungen
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen
- Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen (sofern vorhanden)
= Cashflow

Bei einem negativen Cashflow hat das Unternehmen kein Geld verdient, sondern musste Geld in das (operative) Geschäft stecken. Das Geld ist nicht unbedingt verloren, sondern steckt gegebenenfalls nur in den Vorräten oder Forderungen.

Ein hoher Cashflow bedeutet eine starke Kraft zur Innenfinanzierung oder mit anderen Worten: Wer selbst viel Geld erwirtschaftet, muss weniger Kapital, zum Beispiel in Form von Bankdarlehen, aufnehmen, um Investitionen zu tätigen bzw. Unternehmenswachstum zu finanzieren.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus der Division des Jahresüberschusses bzw. -fehlbetrages durch das Eigenkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie zeigt den prozentualen Erfolg (prozentuale Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals innerhalb einer Rechnungsperiode.

1.3 Kennzahlen im Überblick

Die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einiger ausgewählter Beteiligungen sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

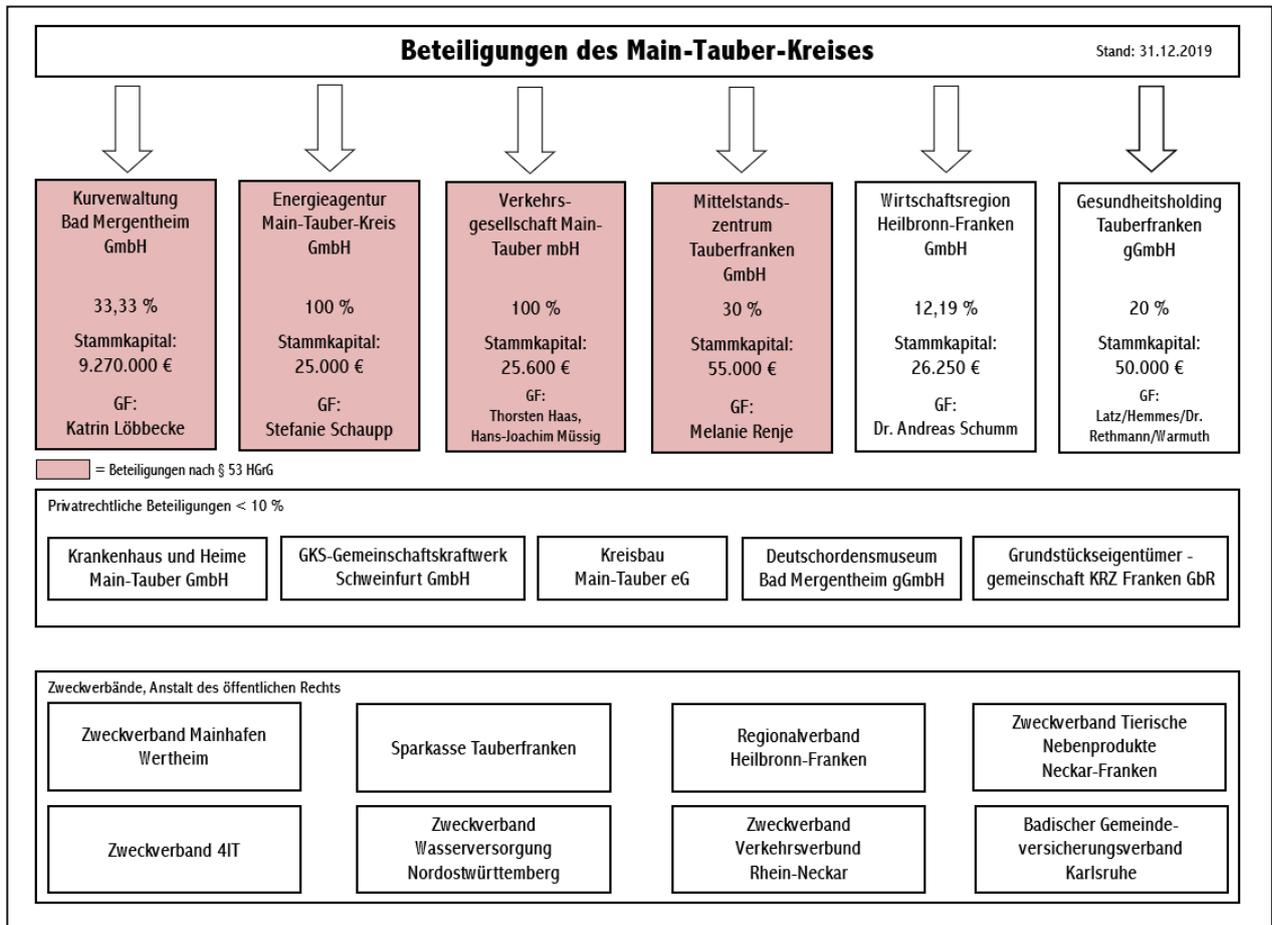
	Sachanlagen- intensität	Eigenkapital- quote	Cashflow	Eigenkapital- rentabilität
Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	53,47 % ²	38,18 %	-1.460.528 € ³	- 40,68 %
Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH	77,82 %	11,46 %	31.577 €	- 9,32 %
Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH	15,01 %	4,55 %	92.433 €	34,87 %
Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	17,29 %	46,74 %	14.167 €	13,52 %
Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	5,81 %	39,95 %	- 803.088 €	- 747,89 %
Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH	0,00 %	50,83 %	252.317 €	35,56 %
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH	69,18 %	10,65 %	1.156.360 €	10,46 %
Zweckverband Mainhafen Wertheim	98,24 %	95,88 %	52.265 €	- 0,12 %

² Im vorliegenden Bericht erfolgt bei der Angabe von Kennzahlenwerten in Prozent die Rundung auf zwei Dezimalstellen.

³ Im vorliegenden Bericht erfolgt die Rundung auf volle Eurobeträge. Lediglich in den abgedruckten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen wurde die Darstellung der Beträge mit zwei Dezimalstellen von den Unternehmen übernommen.



Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises



Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises



Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH



Beginn der Bauarbeiten zur Erneuerung der Fußgängerbrücke über die Tauber im Kurpark.



Neue Attraktion seit 2019: Himmelsliege im Rosengarten.

3.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Kurdirektorin Katrin Löbbbecke
(bis 01/2020)
Kurdirektor Sven Dell
(ab 02/2020)

Telefon: 07931 965-0
E-Mail: info@kur-badmergentheim.de
Website: www.bad-mergentheim.de
Gründungsdatum: 24. Februar 1932
Sitz: Bad Mergentheim

Anschrift: Lothar-Daiker-Straße 4
97980 Bad Mergentheim

3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung der Heilquellen in Bad Mergentheim und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

3.1.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2019 folgende Gesellschafter beteiligt:

BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg mit.....	3.090.000 € (33,33 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	3.090.000 € (33,33 %)
Stadt Bad Mergentheim mit.....	3.090.000 € (33,33 %)

Das Stammkapital beträgt somit 9.270.000 € und ist voll eingezahlt.

3.1.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Kurdirektorin Katrin Löbbecke (bis 01/2020)
- Kurdirektor Sven Dell (ab 02/2020)

2. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Vorsitzender)
- Stadtrat Bernhard Gailing (1. stellvertretender Vorsitzender, bis 10/2019)
- Stadtrat Andreas Lehr (1. stellvertretender Vorsitzender, ab 10/2019)
- Landrat Reinhard Frank (2. stellvertretender Vorsitzender)
- Stadtrat Heinz-Joachim Kuper
- Stadtrat Rainer Moritz
- Ministerialrat Thomas Mauch
- Ministerialrat Fred-Jürgen Stradinger
- Kreisrat Alois Imhof (bis 10/2019)
- Kreisrätin Ute Schindler-Neidlein
- Kreisrat Hubert Segeritz (ab 10/2019)

3. Gesellschafterversammlung

Mitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter:

- Landrat Reinhard Frank (Main-Tauber-Kreis)
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar (Stadt Bad Mergentheim)
- Steffen Ratzel (BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg)

3.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Gegenstand des Unternehmens (Verwertung der Heilquellen und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen) ergibt sich die Aufgabe, eine Infrastruktur bereitzustellen, die die Bedürfnisse der Heilung und Erholung suchenden Kurgäste abdeckt.

Zu diesem Zweck betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH folgende Einrichtungen:

- Kurhaus und Wandelhalle zur Durchführung von Veranstaltungen aller Art,
- Haus des Gastes mit GästeService, LeseLounge, Konferenzräumen, Kurseelsorge und vermieteten Praxisräumen sowie „Blu Room“,
- Institut für Bad Mergentheimer Kurmedizin, Gesundheitsbildung und medizinische Wellness mit Bewegungs- und Gesundheitsangeboten,
- 13,4 Hektar großer Kurpark mit Brunnenanlagen, Gradierpavillon und landschaftsarchitektonischen Einrichtungen,
- Kurorchester (Fremddienstleistung),
- Café Amadeus,
- drei Heilquellen mit Brunnenausschank und eine Badequelle,
- verpachtete gewerbliche Objekte im Kurpark (Hotel, Geschäfte),
- Verpachtung „Vitalzentrum im Kurpark“ im Kurhaus,
- Verpachtung Klinik Hohenlohe (Erbpachtvertrag).

Diese Einrichtungen stehen Kurgästen, Touristen, Tagesausflüglern und den Einheimischen aus der Region als Erholungseinrichtungen zur Verfügung. Außerdem betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ein Heizkraftwerk zur Versorgung der eigenen und fremden Gebäude.

3.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2019 weist gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzzanstieg um 3,8 % auf. Die Erlöse aus dem Kurbetrieb stiegen um 2,6 %, was vor allem auf einen Anstieg der Veranstaltungserlöse zurückzuführen ist. Die Zahl der kurtaxepflichtigen Gäste stieg um 5,5 %, die Zahl der kurtaxepflichtigen Übernachtungen um 2,8 %. Die Miet- und Pachterträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %.

Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Sie ist aber grundsätzlich als strukturell bedingt schlecht einzustufen. Der Jahresfehlbetrag liegt mit 1.889.739 € unter dem Fehlbetrag des Vorjahres und fällt auch niedriger aus als mit 2.679.000 € geplant.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis führte im Jahr 2019 den Kapitalrücklagen der Gesellschaft einen Betrag von 540.000 € zu. Er tätigte keine Entnahmen.

Außerdem wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 300.000 € zur Finanzierung der Erneuerung der Tauberbrücke gewährt.

3.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2019	2018	2017
Beschäftigte in Vollzeit	37	37	37
Beschäftigte in Teilzeit	16	15	15
Aushilfen	22	25	24
Mitarbeiter gesamt	75	77	76

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	780.587 €	- 172.799 €	- 555.300 €
Sachanlagenintensität	53,47 %	53,40 %	67,00 %
Bilanzsumme	12.167.371 €	10.722.162 €	8.804.058 €

• Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	38,18 %	37,26 %	38,83 %
Cashflow	- 1.460.528 €	- 1.654.156 €	- 2.294.997 €

• Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	- 1.889.739 €	- 1.963.060 €	- 3.155.304 €
Eigenkapital	4.645.835 €	3.995.575 €	3.418.634 €
Eigenkapitalrentabilität	- 40,68 %	- 49,13 %	- 92,30 %
Umsatzerlöse	3.156.513 €	3.041.047 €	2.876.543 €

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	81.774,35 €	60.875,35 €	20.899,00 €
II. Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten	4.764.829,23 €	4.990.226,23 €	- 225.397,00 €
Technische Anlagen und Maschinen	120.696,00 €	114.809,00 €	5.887,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	665.453,28 €	565.097,28 €	100.356,00 €
Geleistete Anzahlungen	955.496,47 €	55.755,09 €	899.741,38 €
Summe Sachanlagen	6.506.474,98 €	5.725.887,60 €	780.587,38 €
III. Finanzanlagen	72.149,84 €	49.364,37 €	22.785,47 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	22.619,85 €	23.153,01 €	- 533,16 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	544.051,60 €	345.243,97 €	198.807,63 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.920.147,28 €	4.493.082,12 €	427.065,16 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.153,59 €	24.555,31 €	- 4.401,72 €
Summe Aktiva	12.167.371,49 €	10.722.161,73 €	1.445.209,76 €

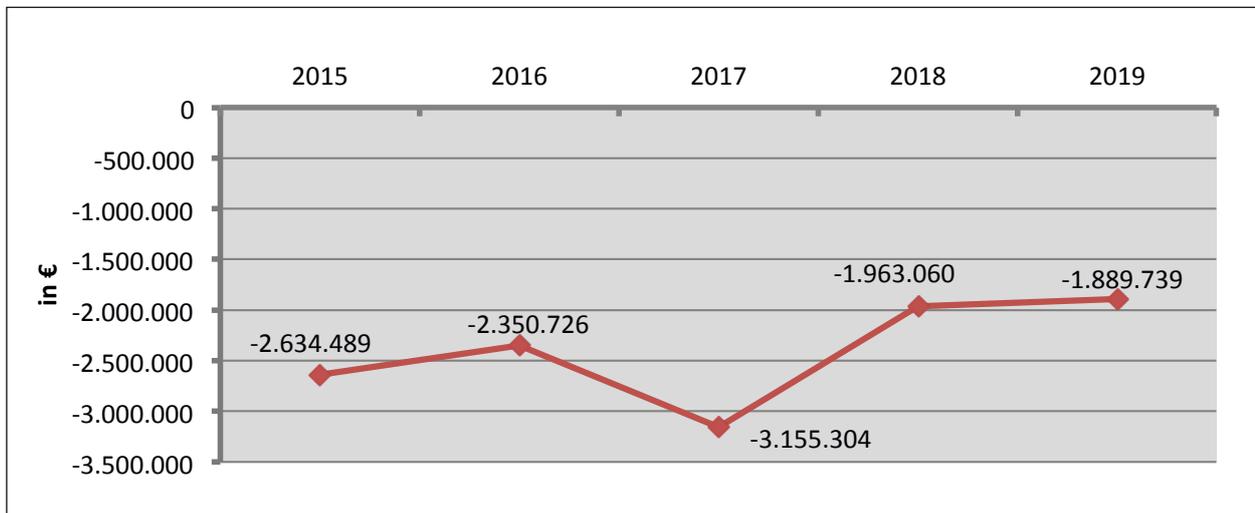
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.270.000,00 €	9.270.000,00 €	- €
II. Kapitalrücklage	2.319.742,74 €	2.336.287,69 €	- 16.544,95 €
III. Bilanzverlust	- 6.943.907,37 €	- 7.610.713,04 €	666.805,67 €
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	2.895.119,64 €	2.377.103,40 €	518.016,24 €
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	299.123,47 €	173.858,08 €	125.265,39 €
D. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.695.233,95 €	2.859.108,21 €	- 163.874,26 €
Erhaltene Anzahlungen	11.751,00 €	2.561,90 €	9.189,10 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	534.712,74 €	233.972,11 €	300.740,63 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	954.659,20 €	953.515,79 €	1.143,41 €
Sonstige Verbindlichkeiten	127.681,12 €	121.032,59 €	6.648,53 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.255,00 €	5.435,00 €	- 2.180,00 €
Summe Passiva	12.167.371,49 €	10.722.161,73 €	1.445.209,76 €



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatzerlöse	3.156.512,80 €	3.041.047,36 €	115.465,44 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.062,28 €	6.950,58 €	- 2.888,30 €
Sonstige betriebliche Erträge	66.279,22 €	72.037,77 €	- 5.758,55 €
Zwischensumme	3.226.854,30 €	3.120.035,71 €	106.818,59 €
Materialaufwand	992.442,68 €	886.687,06 €	105.755,62 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.091.217,25 €	2.066.307,50 €	24.909,75 €
b) Soziale Abgaben	641.510,21 €	625.159,91 €	16.350,30 €
Abschreibungen	365.929,22 €	352.066,94 €	13.862,28 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	889.363,84 €	950.787,78 €	- 61.423,94 €
Zwischensumme	4.980.463,20 €	4.881.009,19 €	99.454,01 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.443,58 €	9.017,46 €	- 1.573,88 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.085,78 €	106.995,88 €	- 69.910,10 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.783.251,10 €	-1.858.951,90 €	75.700,80 €
Sonstige Steuern	106.488,18 €	104.107,75 €	2.380,43 €
Jahresergebnis	-1.889.739,28 €	-1.963.059,65 €	73.320,37 €
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	7.390.455,78 €	8.190.023,03 €	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.336.287,69 €	2.542.369,64 €	
Bilanzverlust	-6.943.907,37 €	-7.610.713,04 €	

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 belaufen sich auf 11.006 €.

3.1.9 Das Wesentliche in Kürze

Das Geschäftsjahr 2019 verlief zufriedenstellend. Die Gesellschaft ist aber weiterhin auf regelmäßige Eigenkapitalzuführungen ihrer Gesellschafter angewiesen, um ihrem öffentlichen Auftrag, Gesundheit und Erholung suchenden Gästen eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, nachkommen zu können.

3.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die Veranstaltungs- und die Tourismusbranche gehören zu den am stärksten von den Einschränkungen zur Verhütung der Ausbreitung des Coronavirus betroffenen Wirtschaftszweigen. Dies betrifft auch die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH. Das Planziel der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wird voraussichtlich deutlich verfehlt werden. Auch die künftigen Geschäftsjahre werden wahrscheinlich noch durch eine zurückhaltende Reiseneigung beeinträchtigt werden. Andererseits könnte Bad Mergentheim, wenn ein erneuter Anstieg der Infektionszahlen hier vermieden werden kann, von einem Trend zu Urlaubsreisen im Inland profitieren. Dieser Trend könnte durch die stufenweise Einführung der die Mobilität hemmenden CO₂-Steuer noch verstärkt werden.



Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH i. L.



Abschlusskongress zur Bundesförderung der Bioenergieregionen in Berlin 2015.



Startschuss für die Anlage einer Energieholzplantage 2015.

3.2.1 Allgemeine Angaben

Liquidator: Sebastian Damm

Telefon: 06281 906-232

E-Mail: info@bioenergie-hot.de

Anschrift: Sansenhecken 1
74722 Buchen

Website: www.bioenergie-hot.de

Gründungsdatum: 29. Juli 2009

Sitz: Buchen

3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war die Umsetzung des Regionalentwicklungskonzeptes für die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber. Das Regionalentwicklungskonzept wurde 2008 im Rahmen des Wettbewerbs „Bioenergie-Regionen“ erstellt, bei dem die drei Landkreise Hohenlohe, Neckar-Odenwald und Main-Tauber vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als Bioenergie-Modellregion ausgezeichnet wurden. 2012 wurde das Regionalentwicklungskonzept im Rahmen einer Verlängerung des Wettbewerbs „Bioenergie-Regionen“ fortgeschrieben.

Nach dem Auslaufen der Bundesförderung am 31. Juli 2015 haben sich die Gesellschafter entschlossen, die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH i. L. zum 31. Dezember 2015 zu liquidieren. Der Geschäftsbetrieb wurde am 31. Dezember 2015 eingestellt, die Gesellschaft wurde mit Datum vom 28. August 2019 aus dem Handelsregister gelöscht.

3.2.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren bis zur Löschung folgende Gesellschafter beteiligt:

Hohenlohekreis mit.....	10.000 € (33,33 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	10.000 € (33,33 %)
Neckar-Odenwald-Kreis mit.....	10.000 € (33,33 %)

3.2.4 Organe und Geschäftsführung des Unternehmens

1. Liquidator bis 28. August 2019:

Der ehemalige Geschäftsführer Sebastian Damm wurde zum Liquidator bestellt.

2. Gesellschafterversammlung bis 28. August 2019:

- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Landrat Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis
- Landrat Dr. Achim Brötzel, Neckar-Odenwald-Kreis

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sich mit Beschluss vom 16. Dezember 2015 aufgelöst.

3.2.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Bioenergie-Region H-O-T GmbH i. L. war an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.2.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Für die Bioenergie-Region H-O-T GmbH i.L. stand die Entwicklung von Umsetzungsstrategien für die regionale Wärmewende und die Verstetigung des Energiemanagements in der Region im Mittelpunkt. Das Unternehmen arbeitete dafür am Aufbau eines regionalen, interkommunalen Wissenstransfers und der Beratung von Kommunen bei der Gestaltung der Energiewende vor Ort.

3.2.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Eine operative Geschäftstätigkeit hat im Jahr 2019 nicht mehr stattgefunden. Die Löschung aus dem Handelsregister erfolgte am 28. August 2019.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen getätigt. Im Jahr 2019 erfolgte die Auskehrung des Stammkapitals.



3.2.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Da im Jahr 2019 keine Geschäftstätigkeit mehr stattfand, wird auf eine Angabe von Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre verzichtet.

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Schlussbilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen	- €	- €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen	- €	6.843,27 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	- €	36.030,14 €
Summe Aktiva	<u>- €</u>	<u>42.873,41 €</u>

Passiva	31.12.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital	37.510,02 €	26.222,08 €
B. Rückstellungen	- €	11.847,93 €
C. Verbindlichkeiten	- 37.510,02 €	4.803,40 €
Summe Passiva	<u>- €</u>	<u>42.873,41 €</u>

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2016	2015
Umsatzerlöse	- €	9.300,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	14.453,44 €	180.007,46 €
Zwischensumme	<u>14.453,44 €</u>	<u>189.307,46 €</u>
Materialaufwand	208,56 €	3.823,54 €
Personalaufwand	1.838,47 €	126.709,65 €
Abschreibungen	- €	9.161,05 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.121,93 €	75.259,43 €
Zwischensumme	<u>3.168,96 €</u>	<u>214.953,67 €</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,65 €	32,64 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>11.289,13 €</u>	<u>- 25.613,57 €</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,19 €	- 1.135,82 €
Sonstige Steuern	- €	113,00 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	<u><u>11.287,94 €</u></u>	<u><u>- 24.590,75 €</u></u>

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf eine Angabe der Bezüge des Liquidators wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.



Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH



Sponsoren des Klimaschutzkonzeptes nach
Unterzeichnung der Vereinbarung.



Auftaktveranstaltung in Niederstetten
zu den Leuchtturmprojekten
aus dem Klimaschutzkonzept.

3.3.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Stefanie Schapp
(bis 03/2020)
Rico Neubert
(ab 04/2020)

Telefon: 09341 82-5809
E-Mail: info@ea-main-tauber-kreis.de
Website: www.ea-main-tauber-kreis.de
Gründungsdatum: 28. Oktober 2008
Sitz: Tauberbischofsheim

Anschrift: Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Energieagentur sind die Förderung der Bemühungen im Bereich der regenerativen Energien sowie der Energieeinsparung und die Steigerung der Energieeffizienz im Main-Tauber-Kreis, auch in Verbindung mit den Klimaschutzzielen. Die Gesellschaft trägt dazu vorrangig durch Beratung und Mitarbeit bei Projekten bei. Dabei ist primäres Ziel eine wert- und anbieterneutrale Beratung, insbesondere eine kostenlose Erstberatung von Bürgern, Kommunen, Handwerk, Handel und Industrie. Die Gesellschaft kann sich auch an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien beteiligen und selbst derartige Anlagen, insbesondere im Bereich der Solar- und Biomassenutzung, errichten und betreiben.

3.3.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist der Main-Tauber-Kreis. Der Gesellschafter hat eine Stammeinlage von 25.000 €.



3.3.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Stefanie Schaupp (bis 03/2020)
- Rico Neubert (ab 04/2020)

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Kreistages.

Dies waren bis 16. Juli 2019 folgende Personen:

- | | | |
|----------------------|---------------------------------|-----------------------|
| • Aeckerle, Jörg | • Kremer, Christian | • Schreglmann, Thomas |
| • Beetz, Alfred | • Menikheim, Frank | • Seitz, Gernot |
| • Döffinger, Joachim | • Mikulicz, Stefan | • Stein, Wolfgang |
| • Dürr, Ottmar | • Moritz, Rainer | • Vierneisel, Klaus |
| • Glatthaar, Udo | • Reinhart, Wolfgang, Prof. Dr. | • Vockel, Wolfgang |
| • Hartung, Hans | • Rudolf, Albrecht | • Wunderlich, Klaus |
| • Kornberger, Klaus | • Sadowski, Hubert | • Zeller, Tillmann |
| • Kraft, Thomas | • Schaffert, Manfred | • Zibold, Rüdiger |

Ab 17. Juli 2019:

- | | | |
|--------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| • Aeckerle, Jörg | • Kornberger, Klaus | • Schaffert, Manfred |
| • Döffinger, Joachim | • Kraft, Thomas | • Schindler-Neidlein, Ute |
| • Dürr, Ottmar | • Kremer, Christian | • Schreglmann, Thomas |
| • Ehrmann, Roland | • Krug, Ludger | • Seitz, Gernot |
| • Glatthaar, Udo | • Menikheim, Frank | • Stein, Wolfgang |
| • Grimm, Stefan | • Moritz, Rainer | • Väh, Birgit |
| • Herrera-Torrez, Markus | • Reinhart, Wolfgang, Prof. Dr. | • Vockel, Wolfgang |
| • Kempf, Stefan | • Rudolf, Albrecht | • Wunderlich, Klaus |

3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird vertreten durch Landrat Reinhard Frank.



3.3.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Tauberfranken 2 eG und hält Geschäftsanteile in Höhe von 600 €.

3.3.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenerfüllung entsprechend des Unternehmensgegenstands unter 3.3.2.

3.3.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Nach Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes Main-Tauber-Kreis im Jahr 2018 und der Unterzeichnung der Sponsoringvereinbarung zwischen dem Main-Tauber-Kreis, der Stadtwerk Tauberfranken GmbH, der Stadtwerke Wertheim GmbH, der Überlandwerk Schäfersheim GmbH & Co. KG, den Volksbanken Main-Tauber eG und Vorbach-Tauber eG, der Sparkasse Tauberfranken und der Energieagentur Main-Tauber-Kreis wurde im laufenden Geschäftsjahr mit der Umsetzung der definierten Leuchtturmprojekte „Solardachinitiative“ und „Energieeffizienz“ begonnen.

Die Grundlagen wie ein Logo und Informationsmaterial wurden entwickelt und eine Website erstellt. Es schlossen sich drei große Informationsveranstaltungen im Main-Tauber-Kreis an. Die Auftaktveranstaltung der beiden Leuchtturmprojekte fand am 28. Mai 2019 in Niederstetten statt. Im Rahmen der weiteren Umsetzung Klimaschutz Main-Tauber fanden gemeinsam mit den Sponsoren weitere Veranstaltungen am 10. Oktober und 5. November 2019 in Tauberbischofsheim und Wertheim statt.

Neben der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes spielte die konkrete Beratung einzelner Bürger und Gruppen eine wichtige Rolle. Die Kooperation mit der Verbraucherzentrale wurde auch 2019 fortgesetzt. So konnten die kostenlosen stationären Energieberatungen weiter angeboten werden.

Mit der im Dezember 2019 beschlossenen Solardachinitiative auf kreiseigenen Liegenschaften setzt auch der Main-Tauber-Kreis ein Zeichen zur regenerativen Eigenstromgewinnung. Eine Umsetzung ist für die Jahre 2020 und 2021 geplant.

Darüber hinaus hat die Energieagentur im Geschäftsjahr 2019 die Ziele bezüglich Unterstützung des Kreises und seiner Einwohner in Sachen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien konsequent weiterverfolgt. Der Aufbau neuer Ladesäulen für Elektrofahrzeuge wurde unterstützt und das Projekt „Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen“ gestartet.



Lage des Unternehmens

Die Erträge haben den Ansatz im Wirtschaftsjahr 2019 unterschritten. Grund dafür sind in erster Linie geringere Erträge aus Beratungsleistungen im Kooperationsprojekt mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Geringfügig ausgleichend wirken hier die höheren Erlöse aus Photovoltaikanlagen. Die Aufwendungen blieben dagegen leicht unter dem Ansatz. Ausschlaggebend hierfür sind in erster Linie die geringen Unterhaltskosten für die Photovoltaikanlagen sowie der geringere Personalaufwand aufgrund des Wechsels in der Geschäftsführung. Statt der geplanten Ergebnisneutralität ergab sich am Jahresende ein Verlust von 5.110 €.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis gewährte der Gesellschaft im Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 €.



3.3.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stand 31. Dezember 2019 keine Arbeitnehmer. Seit Oktober 2018 wird die Geschäftsführung im Nebenamt wahrgenommen.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	- 36.848 €	- 36.411 €	- 35.408 €
Sachanlagenintensität	77,82 %	78,08 %	84,02 %
Bilanzsumme	478.653 €	524.205 €	530.528 €

• Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	11,46 %	11,44 %	5,96 %
Cashflow	31.577 €	65.532 €	46.580 €

• Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	- 5.110 €	28.356 €	14.512 €
Eigenkapital	54.851 €	59.961 €	31.605 €
Eigenkapitalrentabilität	- 9,32 %	47,29 %	45,92 %
Umsatzerlöse	89.313 €	134.938 €	118.169 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	371.934,00 €	408.201,00 €	- 36.267,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	535,00 €	1.116,00 €	- 581,00 €
Summe Sachanlagen	<u>372.469,00 €</u>	<u>409.317,00 €</u>	<u>- 36.848,00 €</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.015,59 €	9.884,04 €	- 868,45 €
Sonstige Vermögensgegenstände	21,37 €	15,21 €	6,16 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	97.146,80 €	104.989,08 €	- 7.842,28 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	<u><u>478.652,76 €</u></u>	<u><u>524.205,33 €</u></u>	<u><u>- 45.552,57 €</u></u>

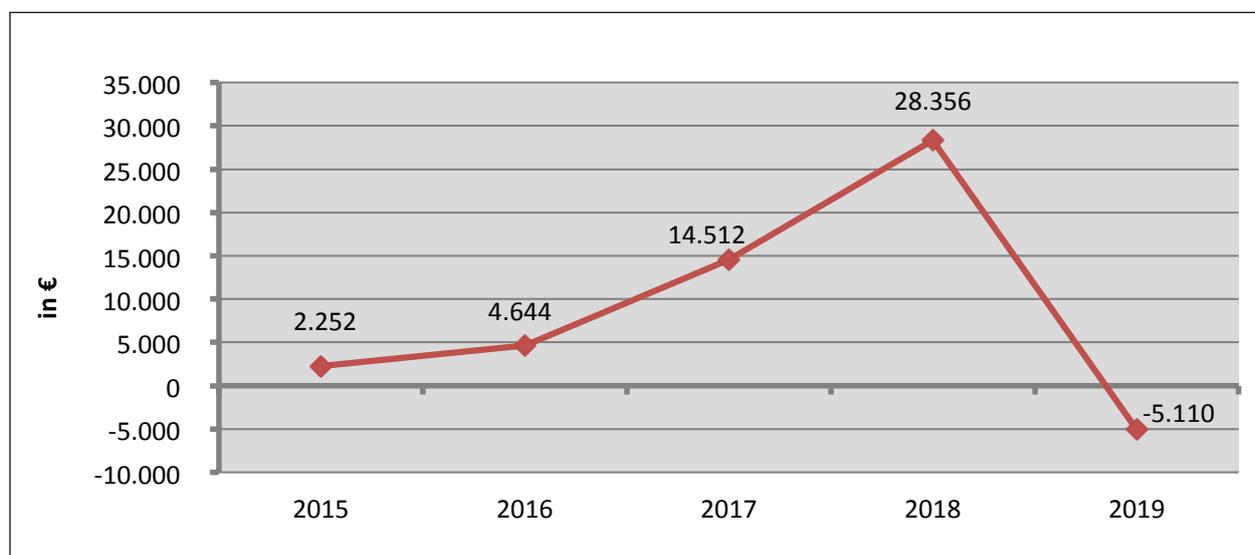
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	34.960,63 €	6.604,75 €	28.355,88 €
III. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	- 5.109,76 €	28.355,88 €	- 33.465,64 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	13.028,44 €	13.190,00 €	- 161,56 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	399.552,50 €	439.553,83 €	- 40.001,33 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.096,77 €	9.357,21 €	- 2.260,44 €
Sonstige Verbindlichkeiten	4.124,18 €	2.143,66 €	1.980,52 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Passiva	<u><u>478.652,76 €</u></u>	<u><u>524.205,33 €</u></u>	<u><u>- 45.552,57 €</u></u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatzerlöse	89.312,74 €	134.938,36 €	- 45.625,62 €
Sonstige betriebliche Erträge	34.009,75 €	54.209,71 €	- 20.199,96 €
Zwischensumme	123.322,49 €	189.148,07 €	- 65.825,58 €
Materialaufwand	- €	- €	- €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.411,42 €	47.145,27 €	- 41.733,85 €
b) Soziale Abgaben	1.857,46 €	9.812,45 €	- 7.954,99 €
Abschreibungen	36.848,00 €	36.747,09 €	100,91 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.657,47 €	58.773,15 €	17.884,32 €
Zwischensumme	120.774,35 €	152.477,96 €	- 31.703,61 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.658,67 €	8.314,63 €	- 655,96 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 5.110,53 €	28.355,48 €	- 33.466,01 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €
Sonstige Steuern	0,77 €	0,40 €	0,37 €
Jahresüberschuss	- 5.109,76 €	28.355,88 €	- 33.465,64 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:





Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.3.9 Das Wesentliche in Kürze

Im Jahr 2019 begann die Umsetzung der Leuchtturmprojekte „Solardachinitiative und Energieeffizienz“ aus dem integrierten Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises.

Die positive Tendenz aus den drei Vorjahren konnte nicht fortgesetzt werden, das Jahresergebnis fiel leicht negativ aus.

3.3.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes Main-Tauber-Kreis im Kreistag wurden klare Ziele und Maßnahmen definiert, den Main-Tauber-Kreis bezüglich Klimaschutz und Energiewende auf die Ziele des Bundes und des Landes auszurichten. Auch die Städte und Gemeinden haben sich mit der Unterzeichnung der interkommunalen Vereinbarung zu den Zielen des Klimaschutzkonzeptes bekannt. Es wird jetzt darum gehen, Energie einzusparen und regenerative Energie aus Solaranlagen zu gewinnen.

Die weitere Umsetzung der Leuchtturmprojekte wird auch in den folgenden Jahren im Fokus stehen. Mit kreisweiten Veranstaltungen sollen Hauseigentümer für Solardachenergie und energetische Sanierungen begeistert werden.

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis wird darüber hinaus die Beratungen zur Energieeinsparung (Solar- und Gebäudechecks) in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale sowie die Initiative „Stand-by“ in Schulen weiterführen.

In Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden soll die Errichtung von Freiflächenphotovoltaik geprüft und weiter vorangebracht werden.

Ziel der Geschäftsführung ist es, mindestens eine schwarze Null im Erfolgsplan zu erreichen. Hingewiesen wird an dieser Stelle auf die Abhängigkeit von den Erlösen aus den Photovoltaikanlagen, die sich je nach Sonnenstunden im Jahresverlauf von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich entwickeln.



Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH



Der Radbus verkehrt in der Saison zwischen April und Oktober auf der Buslinie 980 zwischen Weikersheim und Rothenburg ob der Tauber.



Die VGMT-Geschäftsführer Jochen Müssig und Thorsten Haas mit dem RufTaxi-Poster an der Haltestelle „Tauberbischofsheim, ZOB“.

3.4.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Thorsten Haas,
Hans-Joachim Müssig

Telefon: 09343 6214-0
E-Mail: info@vgmt.de
Website: www.vgmt.de

Anschrift: i_Park Tauberfranken 8
97922 Lauda-Königshofen

Gründungsdatum: 28. November 1996
Sitz: Lauda-Königshofen

3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der Förderung und Unterstützung des Betriebs des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis, insbesondere durch Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Koordination des ÖPNV und der hieran beteiligten Träger (öffentliche Verwaltung, Verkehrsverbände, private Unternehmen und sonstigen Stellen), der Abrechnung der Schülerbeförderung sowie der Gestaltung und Koordination des Fahrangebots des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis einschließlich Marketing und Werbung.

3.4.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) ist seit dem 1. Januar 2018 der Main-Tauber-Kreis mit einer Stammeinlage von 25.600 €.

3.4.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Thorsten Haas
- Hans-Joachim Müssig

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr sowie einem beratenden Mitglied.

Dies waren bis 16. Juli 2019 folgende Personen:

Vorsitzender: Landrat Reinhard Frank

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| • Baier, Barbara, Dr. | • Hofmann, Dietmar | • Schindler-Neidlein, Ute |
| • Bauch, Alfred | • Hofmann, Heinz | • Schmidt, Gunter |
| • Beck, Margret | • Honikel, Bernhard | • Warken, Nina |
| • Feucht, Eberhard | • Imhof, Alois | • Willfarth, Gerti, Dr. |
| • Flasbeck, Jochen | • Kober, Bernd, Dr. | • Withopf, Gerhard |
| • Gassert, Renate | • Lanig, Urban, Dr. | • Zahn, Manuela |
| • Grüning, Rolf | • Maertens, Thomas | • Winnes, Michael, Dr. |
| • Haag, Karl | • Markert, Joachim | (beratendes Mitglied) |
| • Haas, Elmar | • Morschheuser, Josef | |

Ab 17. Juli 2019:

Vorsitzender: Landrat Reinhard Frank

- | | | |
|------------------------|---------------------|-------------------------|
| • Bauch, Alfred | • Kohout, Brigitte | • Wältz, Axel |
| • Baum, Christina, Dr. | • Lux, Rosemarie | • Weiske, Gudrun |
| • Flasbeck, Jochen | • Markert, Joachim | • Wessels, Marcus |
| • Grüning, Rolf | • Müller, Rolf, Dr. | • Willfarth, Gerti, Dr. |
| • Haas, Elmar | • Naber, Heike | • Zahn, Manuela |
| • Hartung, Hans | • Sadowski, Hubert | • Zeller, Tilmann |
| • Henning, Roger | • Schmidt, Anette | • Winnes, Michael, Dr. |
| • Hess, Marco | • Segeritz, Hubert | (beratendes Mitglied) |
| • Hofmann, Dietmar | • Vossler, Jürgen | |

3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird vertreten durch Landrat Reinhard Frank.



3.4.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die VGMT ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.4.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgabe umfassend.

3.4.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 pendelt die Regionalbahn von Montag bis Freitag bis zu 18 Mal zwischen Würzburg, Lauda und Osterburken im Ein-Stunden-Takt. Die neuen Unterwegshalte der Regionalbahn in Rosenberg, Eubigheim, Wölchingen und Königshofen erschließen die Region. Weitestgehend auf die Bahn zugeschnittene Bus- und RufTaxi-Verkehre ergänzen das ÖPNV-Netz in den Landkreisen Main-Tauber und Neckar-Odenwald bis in die Dörfer ohne direkten Schienenanschluss. Das Geschäftsjahr 2019 wurde wesentlich durch die Neustrukturierung der Verkehre in der Raumschaft zwischen Osterburken, Boxberg und Lauda geprägt.

Lage des Unternehmens

Das Jahresergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Im Wesentlichen ist das auf höhere Erlöse aus Mahnkosten und Zinsen, aus der Organisation von Sonderverkehren, aus dem Verkauf von Sachanlagen und aus der Auflösung von Rückstellungen sowie geringeren Aufwendungen in den Bereichen Personal, Abschreibung, Büromaterial und Wertberichtigung von offenen Forderungen zurückzuführen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Vom Landkreis flossen 2019 für die Geschäftsbesorgung Gelder in Höhe von 186.955 € an die Gesellschaft. Es wurde außerdem ein Betrag für den Betrieb des RufTaxi-Verkehrs in Höhe von 449.439 € und für den NightLife-Shuttle in Höhe von 10.000 € gezahlt. Der Landkreis tätigte keine Entnahmen.

3.4.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2019	2018	2017
Beschäftigte in Vollzeit	3	3	2
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	3
Aushilfen	9	7	1
Mitarbeiter gesamt	15	13	7

Erläuterung: Die Zunahme bei den Vollzeitbeschäftigten 2018 betrifft die Anstellung eines beurlaubten Bahnbeamten bei der VGMT, welcher bereits bis Ende 2017 im Rahmen eines Personalgestellungsvertrags über die Regional Bus Stuttgart GmbH RBS bei der VGMT tätig war. Zum 01.01.2018 wurden Aushilfskräfte auf 450 €-Basis als Begleitpersonen von Kindergartenkindern im Linienbus bei der VGMT angestellt. Im Jahr 2019 gab es Personalzu- und abgänge bei den Begleitpersonen sowie eine Neueinstellung im Bereich Marketing/Infoveranstaltungen.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage⁴

• Vermögenslage

	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	11.562 €	- 239.415 €
Sachanlagenintensität	15,01 %	15,06 %
Bilanzsumme	1.335.208 €	1.254.086 €

• Finanzlage

	2019	2018
Eigenkapitalquote	4,55 %	3,16 %
Cashflow	92.433 €	50.627 €

• Ertragslage

	2019	2018
Jahresergebnis	21.184 €	7.402 €
Eigenkapital	60.757 €	39.573 €
Eigenkapitalrentabilität	34,87 %	18,70 %
Umsatzerlöse	1.397.537 €	1.240.571 €

⁴ Der Main-Tauber-Kreis ist erst seit dem 1. Januar 2018 Alleingesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH. Die organisatorische Neuausrichtung der Gesellschaft beinhaltet ein gegenüber dem Vorjahr verändertes Dienstleistungsangebot sowie eine damit einhergehende geänderte Finanzierungsstruktur. Eine Berechnung der Kennzahlen für das Jahr 2017 unterbleibt, da ein Vergleich nicht aussagekräftig ist.

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.223,00 €	126.645,00 €	- 23.422,00 €
II. Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	169.614,00 €	185.473,00 €	- 15.859,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.165,00 €	422,00 €	28.743,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.618,47 €	2.940,00 €	- 1.321,53 €
Summe Sachanlagen	200.397,47 €	188.835,00 €	11.562,47 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.137,59 €	129.345,24 €	- 42.207,65 €
Forderungen gegen Gesellschafter	213.695,60 €	85.598,76 €	128.096,84 €
Sonstige Vermögensgegenstände	44.529,11 €	26.009,34 €	18.519,77 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	684.089,73 €	696.579,96 €	- 12.490,23 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.135,78 €	1.072,41 €	1.063,37 €
Summe Aktiva	1.335.208,28 €	1.254.085,71 €	81.122,57 €

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €	- €
II. Gewinnrücklagen	23.972,51 €	13.972,51 €	10.000,00 €
III. Bilanzgewinn	11.184,47 €	- €	11.184,47 €
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	2.723,70 €	526,41 €	2.197,29 €
Sonstige Rückstellungen	39.823,00 €	32.148,00 €	7.675,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	307.421,45 €	363.821,45 €	- 56.400,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.785,53 €	152.926,45 €	- 28.140,92 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	116.500,26 €	- €	116.500,26 €
Sonstige Verbindlichkeiten	678.057,36 €	660.548,83 €	17.508,53 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.070,00 €	2.532,06 €	- 1.462,06 €
E. Passive latente Steuern	4.070,00 €	2.010,00 €	2.060,00 €
Summe Passiva	1.335.208,28 €	1.254.085,71 €	81.122,57 €



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatzerlöse	1.397.536,52 €	1.240.571,17 €	156.965,35 €
Sonstige betriebliche Erträge	10.877,55 €	5.654,46 €	5.223,09 €
Zwischensumme	1.408.414,07 €	1.246.225,63 €	162.188,44 €
Materialaufwand	835.711,79 €	663.653,32 €	172.058,47 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	245.065,02 €	244.353,23 €	711,79 €
b) Soziale Abgaben	49.888,87 €	49.608,83 €	280,04 €
Abschreibungen	61.376,60 €	74.468,39 €	- 13.091,79 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.138,12 €	198.541,43 €	- 15.403,31 €
Zwischensumme	1.375.180,40 €	1.230.625,20 €	144.555,20 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.159,06 €	4.424,67 €	- 1.265,61 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.074,61 €	11.175,76 €	18.898,85 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.551,14 €	3.434,89 €	5.116,25 €
Sonstige Steuern	339,00 €	339,00 €	- €
Jahresüberschuss	21.184,47 €	7.401,87 €	13.782,60 €
Einstellung in die Gewinnrücklagen	10.000,00 €	7.401,87 €	
Bilanzgewinn	11.184,47 €	0,00 €	

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.4.9 Das Wesentliche in Kürze

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 21.184 € abgeschlossen werden.

3.4.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die Ausgaben für die Verwaltung der VGMT sind nahezu konstant und planbar. Seit dem 1. Januar 2018 finanziert sich die VGMT durch Einnahmen aus dem Vertrieb von VRN-Fahrscheinen, aus Dienstleistungsverträgen mit den Verkehrsunternehmen, der Organisation von Sonderverkehren sowie sonstigen Dienstleistungen. Zum 1. Januar 2020 wurden die Gehälter der Angestellten an den TVöD angeglichen. Hierdurch erhöhten sich die Personalausgaben. Ein entstehender Jahresfehlbetrag wird durch einen Zuschuss des Landkreises ausgeglichen, welcher bereits im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt wurde.

Ziel der Geschäftsleitung ist es, auch weiterhin mindestens eine schwarze Null im Erfolgsplan zu erreichen. Hingewiesen wird an dieser Stelle auf die Abhängigkeit von den Erlösen aus der Vertriebsprovision für Abonnement-Kunden. Den Großteil der Abonnement-Kunden bilden die Schüler- und Auszubildenden, deren Anzahl seit Jahren kontinuierlich sinkt. Im Geschäftsjahr 2020 verzeichnet die Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie Einnahmeausfälle in den Bereichen Vertriebsprovisionen, Mobilitätsschulungen sowie Sonderverkehre. Durch Einsparungen bei anderen Haushaltspositionen kann voraussichtlich eine schwarze Null im Erfolgsplan erreicht werden.

Mittelfristig soll die VGMT in das Bahnhofsgebäude in Lauda umziehen und gemeinsam mit der Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH eine Mobilitätszentrale betreiben. Das Dienstleistungsangebot der VGMT soll um die Bereiche E-Bike- und E-Auto-Verleih erweitert werden. Zudem ist strategisch die Erweiterung des Abonnement-System um eine Onlinebestellfunktion und eine Kundendatenverwaltung im Selfservice vorgesehen.

Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH



Außenansicht des Mittelstandszentrums (Foto links) |
und Foyer des Hauptgebäudes (rechts).

3.5.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Melanie Renje
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Telefon: 07931 9850-0
E-Mail: kontakt@mittelstandszentrum-
tauberfranken.de

Anschrift: Johann-Hammer-Str. 24-26
97980 Bad Mergentheim

Website: www.mittelstandszentrum-
tauberfranken.de

Gründungsdatum: 17. August 1989
Sitz: Bad Mergentheim

3.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Regionalförderung durch Unterstützung der mittelständischen Industrie, des Handwerks, des Handels, des Dienstleistungsbereichs und der Landwirtschaft, insbesondere im Raum Bad Mergentheim und im Main-Tauber-Kreis. Dies geschieht durch Beratung, Schulung, Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen, Vermittlung von Leistungen Dritter sowie durch alle sonstigen Maßnahmen, die zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Region geeignet sind.

3.5.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2019 folgende Gesellschafter beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit.....	16.500 € (30,00 %)
Bad Mergentheim mit.....	13.200 € (24,00 %)
Igersheim und Weikersheim mit je.....	1.650 € (3,00 %)
Assamstadt, Boxberg, Creglingen, Lauda-Königshofen, Niederstetten und Wertheim mit je.....	1.100 € (2,00 %)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit.....	2.200 € (4,00 %)
Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung mit.....	2.200 € (4,00 %)
Sparkasse Tauberfranken mit.....	5.500 € (10,00 %)
Stadtwerk Tauberfranken GmbH mit.....	5.500 € (10,00 %)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt somit 55.000 €.

3.5.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Melanie Renje

2. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr 2019 waren dies:

- Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Bad Mergentheim (Vorsitzender)
- Bürgermeister Klaus Kornberger, Weikersheim (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Vorstandsvorsitzender Peter Vogel, Sparkasse Tauberfranken
- Geschäftsführer Paul Gehrig, Stadtwerk Tauberfranken
- Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Vorsitzender der Geschäftsführung Prof. Dr. Michael Auer, Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung
- Bürgermeister Frank Menikheim, Igersheim
- Bürgermeister Joachim Döffinger, Assamstadt
- Bürgermeister Christian Kremer, Boxberg
- Bürgermeister Uwe Hehn, Creglingen
- Bürgermeister Thomas Maertens, Lauda-Königshofen
- Bürgermeisterin Heike Naber, Niederstetten
- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez, Wertheim

3.5.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH (MTF) ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.5.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Mittelstandszentrum Tauberfranken versteht sich als eine Einrichtung für Wirtschaftsförderung für die Main-Tauber-Region und hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Voraussetzungen für eine gründer- und unternehmerfreundliche Infrastruktur in der Region zu schaffen. Das Unternehmen verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch

- Beratung und Unterstützung von Existenzgründern,
- Bereitstellung von günstigen Seminar- und Konferenzräumen für Unternehmen, Verbände und Institutionen,
- Bereitstellung einer hochwertigen Kommunikations- und Medientechnik und
- Durchführung von Informationsveranstaltungen.



3.5.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Zentrum war im Geschäftsjahr 2019 bis auf wechselnde kleinere Flächen für Start-ups vollständig ausgelastet. Der leichte Aufwärtstrend in der Auslastung des Seminar- und Konferenzbereiches konnte dagegen nicht gehalten werden und lag leicht hinter den Erwartungen.

Lage des Unternehmens

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Zum Abschlussstichtag wird eine Eigenkapitalquote von 46,74 % ausgewiesen. Das Anlagevermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital gedeckt. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend.

Der Wirtschaftsplan 2019 prognostizierte einen Jahresüberschuss von 6.150 €. Tatsächlich wurde mit einem Gewinn von 11.360 € abgeschlossen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.5.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2019	2018	2017
Beschäftigte in Vollzeit	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Aushilfen	5	5	5
Mitarbeiter gesamt	7	7	7

Erläuterung: Unter Aushilfen werden dauerhaft angestellte Minijobber (z.B. Buchhaltung, Hausmeister, Reinigung, Schließdienst...) verstanden.

**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

• Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	- 4.680 €	- 20.289 €	- 29.332 €
Sachanlagenintensität	17,29 %	22,23 %	33,73 %
Bilanzsumme	179.765 €	160.850 €	166.179 €

• Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	46,74 %	45,17 %	42,97 %
Cashflow	14.167 €	24.572 €	33.327 €

• Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	11.360 €	1.257 €	2.421 €
Eigenkapital	84.021 €	72.661 €	71.404 €
Eigenkapitalrentabilität	13,52 %	1,73 %	3,39 %
Umsatzerlöse	871.959 €	865.325 €	864.896 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.079,00 €	35.759,00 €	- 4.680,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.101,49 €	16.908,34 €	- 806,85 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.084,16 €	1.085,51 €	- 1,35 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	131.500,01 €	104.505,94 €	26.994,07 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	2.591,00 €	- 2.591,00 €
Summe Aktiva	179.764,66 €	160.849,79 €	18.914,87 €

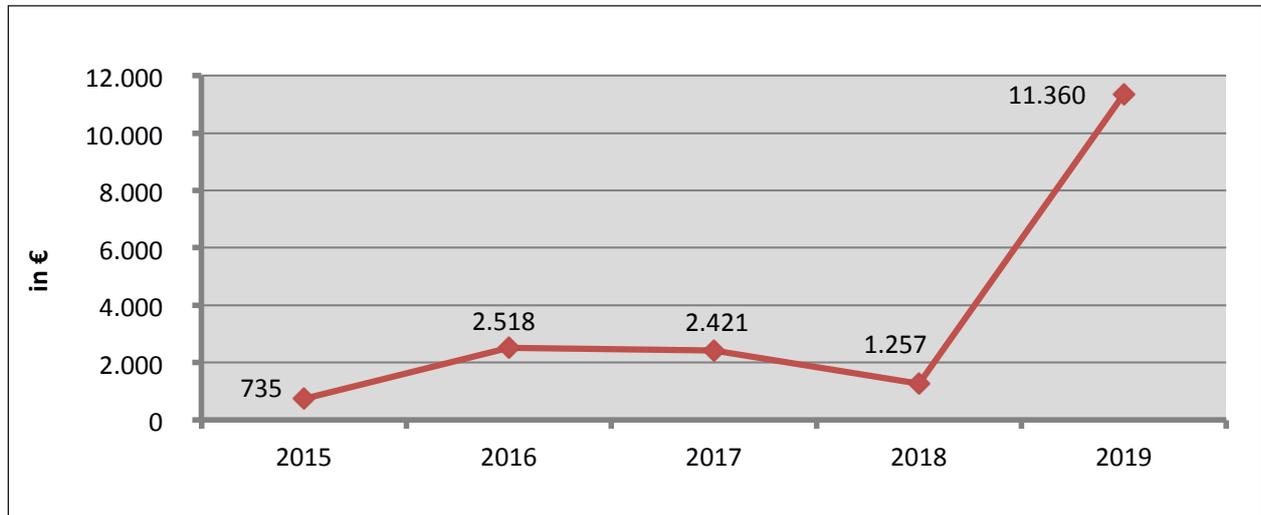
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	55.000,00 €	55.000,00 €	- €
II. Gewinnvortrag	17.661,24 €	16.404,11 €	1.257,13 €
III. Jahresüberschuss	11.359,85 €	1.257,13 €	10.102,72 €
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	3.872,44 €	2,00 €	3.870,44 €
Sonstige Rückstellungen	14.550,00 €	21.000,00 €	- 6.450,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.264,04 €	10.540,49 €	2.723,55 €
Sonstige Verbindlichkeiten	44.971,45 €	37.560,42 €	7.411,03 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	19.085,64 €	19.085,64 €	- €
Summe Passiva	179.764,66 €	160.849,79 €	18.914,87 €



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatzerlöse	871.959,28 €	865.324,59 €	6.634,69 €
Sonstige betriebliche Erträge	6.443,17 €	1.931,73 €	4.511,44 €
Zwischensumme	878.402,45 €	867.256,32 €	11.146,13 €
Materialaufwand	560.589,69 €	553.749,92 €	6.839,77 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	131.638,34 €	128.929,51 €	2.708,83 €
b) Soziale Abgaben	31.036,51 €	29.653,98 €	1.382,53 €
Abschreibungen	5.386,70 €	22.564,82 €	- 17.178,12 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.241,55 €	123.633,67 €	3.607,88 €
Zwischensumme	855.892,79 €	858.531,90 €	- 2.639,11 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	188,99 €	- 188,99 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.509,66 €	8.535,43 €	13.974,23 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.149,81 €	7.278,30 €	3.871,51 €
Jahresüberschuss	11.359,85 €	1.257,13 €	10.102,72 €



Entwicklung des Jahresergebnisses:**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Sitzungsgelder für die Gesellschafter wurden nicht gezahlt.

3.5.9 Das Wesentliche in Kürze

Die wirtschaftliche Lage des MTF ist weiterhin stabil. Bei nahezu Vollauslastung wurde die Planrechnung im Wesentlichen eingehalten. Das Firmengebäude und der Erweiterungsbau sind von der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung angemietet. Auf Grund der noch ausstehenden Entscheidung über die weiteren Eigentumsverhältnisse bei der Liegenschaft wurden nicht alle eingeplanten Investitionen getätigt, sodass der erwartete Jahresüberschuss um die Verringerung der Abschreibung übertroffen wird.



3.5.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Zum Geschäftsjahresende 2019 war das Zentrum bis auf zwei Start-up-Büros voll ausgelastet. Deren Neuvermietung ist im Jahr 2020 jedoch gesichert. Der Kundenstamm für den Seminar- und Konferenzbereich konnte erfolgreich ausgebaut werden, so dass sich zum Geschäftsjahresbeginn 2020 ein leichter Anstieg der Auslastung im Vergleich zum Vorjahr abzeichnete. Deutlich spürbar ist allerdings auch, dass das Zentrum sich den verändernden Anforderungen an einen zeitgemäßen Tagungsbetrieb stellen und mit Klärung der Eigentumsverhältnisse in die Modernisierung des Konferenzbereichs investieren muss.

Mit Beginn der COVID-19-Pandemie und der teilweise unsicheren Ertragslage wurden geplante Investitionen verschoben und insbesondere die variablen Kostenpositionen für den laufenden Geschäftsbetrieb an den reduzierten Arbeitsanfall angepasst, um den sich anfangs abzeichnenden Liquiditätsengpässen vorzubeugen. Während ursprünglich mit einem Jahresüberschuss von rund 5.000 € kalkuliert wurde, muss für das Geschäftsjahr 2020 - je nach weiterem Verlauf der vorherrschenden Bedingungen – mit einem kleinen Fehlbetrag gerechnet werden.

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH



Veranstaltung des Welcome Centers
„Forum Willkommenskultur Heilbronn-Franken 2019“.



Bundesgartenschau
2019.

3.6.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr. Andreas Schumm

Telefon: 07131 7669-860

Anschrift: Weipertstraße 8 - 10
74076 Heilbronn

E-Mail: info@heilbronn-franken.com

Website: www.heilbronn-franken.com

Gründungsdatum: 30. Juli 1998

Sitz: Heilbronn

3.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur. Die Gesellschaft kann Aktivitäten entfalten und unterstützen, die der Fortentwicklung und Strukturverbesserung der Wirtschaftsregion dienen.

3.6.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2019 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadt Heilbronn mit.....	8.140 € (31,01 %)
Landkreis Heilbronn mit.....	3.200 € (12,19 %)
Hohenlohekreis mit.....	3.200 € (12,19 %)
Landkreis Schwäbisch Hall mit.....	3.200 € (12,19 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	3.200 € (12,19 %)
Regionalverband Heilbronn-Franken mit.....	3.200 € (12,19 %)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit.....	2.110 € (8,04 %)
Das Stammkapital beträgt somit 26.250 €.	

3.6.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Dr. Andreas Schumm

2. Fachbeirat

Der Fachbeirat unterstützt die Geschäftsführung bei der Umsetzung des Gesellschaftszwecks mit Anregungen und Empfehlungen. Jeder Gesellschafter entsendet eine sachkundige Person in den Fachbeirat.

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder im Fachbeirat:

- Dr. Patrick Dufour, Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH
- Stefan Ernesti, Wirtschaftsförderung Stadt Heilbronn
- Dr. Martin Heberling, Regionalverband Heilbronn-Franken
- Margot Klinger, W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH
- Rico Neubert, Wirtschaftsförderung Landratsamt Main-Tauber-Kreis
- David Schneider, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH
- Marc Zandler, Handwerkskammer Heilbronn-Franken

3. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Harry Mergel, Stadt Heilbronn (Vorsitzender)
- Landrat Gerhard Bauer, Landkreis Schwäbisch Hall (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Detlef Piepenburg, Landkreis Heilbronn
- Landrat Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Joachim Scholz, Verbandsvorsitzender Regionalverband Heilbronn-Franken
- Klaus Mandel, Verbandsdirektor Regionalverband Heilbronn-Franken
- Ulrich Bopp, Präsident Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Heilbronn-Franken

3.6.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) ist an der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg beteiligt.



3.6.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung.

3.6.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Neben den beiden bisherigen Schwerpunktbereichen der WHF – Standortmarketing und Fachkräfteakquise – wurde 2019 der Bereich Standortentwicklung forciert. Als beispielhafte Aktivitäten sind dabei die Einführung des regionalen Gewerbeimmobilien- und Gewerbeflächenportals mieten-kaufen.ansiedeln.de oder die Implementierung des Förderprojekts „Regionales Innovationsmanagement – REGIMA HN-F“ zu nennen.

Beim Standortmarketing stand der Beitrag der Region Heilbronn-Franken auf der Bundesgartenschau in Heilbronn im Mittelpunkt. Daneben wurde aber auch durch die FilmCommission Heilbronn-Franken/Ostalb die Branche der Kultur- und Kreativschaffenden stärker in den Fokus der Aktivitäten gerückt, was unter anderem durch den zusammen mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und der Stadt Schwäbisch Hall durchgeführten Creative Hug zum Ausdruck kam. Ferner war die WHF erneut auf der ExpoReal in München präsent. Beim Online-Marketing wurde der im vergangenen Jahr aufgesetzte Instagram-Kanal intensiver bespielt.

Der Beitrag der Region Heilbronn-Franken auf der Bundesgartenschau (BUGA) 2019 kann als Highlight betrachtet werden. An 173 Tagen konnte einem breiten Publikum die Region Heilbronn-Franken nähergebracht werden. Dies gelang zum einen durch das als Dauerausstellung konzipierte „Rote Band“ mit Informationen und Wissenswerten über die Region. Zum anderen aber auch durch das „Schaufenster der Region“ auf dem insgesamt 225 Veranstaltungen mit mehr als 3.000 Akteuren durchgeführt wurde. Zum Einsatz auf dem Gelände kamen 15 Regionsbotschafter, die für Fragen zu Verfügung standen und darüber hinaus auch Orientierung für die Besucher gaben. Die Präsentation war durch die Beteiligung der Gesellschafter der WHF und durch die über Sponsoring eingeworbenen Mittel möglich. Im Ergebnis schließt die WHF das Engagement auf der BUGA mit einem Defizit in Höhe von 1.547 € ab. Der Defizitausgleich erfolgt aus dem laufenden Budget der WHF des Geschäftsjahres 2020.

Bei der Fachkräfteakquise wurde der Kurs der letzten Jahre fortgesetzt. Die Beteiligung an Hochschul- und Recruitingmessen wurde auf 22 Teilnahmen ausgebaut (2018: 16). Dabei wurden Messepakete an regionale Unternehmen verkauft, damit diese sich gemeinsam mit der WHF auf derartigen Messen präsentieren konnten. Die Anzahl der Gesprächskontakte konnte gegenüber dem letzten Jahr um etwa 50 % gesteigert werden. Bei regiojobs24.de konnte ein neuer Höchststand bei den jahresdurchschnittlich veröffentlichten Stellenausschreibungen verzeichnet werden. Sie stiegen 2019 auf 4.010 Stellenangebote (2018: 3.800).

Das Welcome Center Heilbronn-Franken konnte zum einen sein fünfjähriges Bestehen feiern und war zum anderen in der erneuten Ausschreibung für den mehrphasigen Zeitraum bis 2025 erfolgreich. Diese Erfolge sind auf konstant hohe Beratungszahlen sowie auf vielfältige und neue Aktivitäten im Veranstaltungsbereich wie beispielsweise mit der Veranstaltungsreihe „Jobcafe“ zurückzuführen. Der Themenbereich Willkommenskultur wurde wiederum im November mit dem Forum Willkommenskultur aufgegriffen. Darüber hinaus wurde am Förderprogramm „Regionale Fachkräftesicherung“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

partizipiert und über das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken ein Barcamp in der Expertimenta Heilbronn veranstaltet. Dabei stand unter dem Motto „Vision – Innovation – Future“ die Zusammenführung von internationalen Studierenden mit Personalverantwortlichen regionaler Unternehmen im Fokus.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken (KFB) zeichnet sich durch personelle und strukturelle Kontinuität aus. 352 Beratungskontakte wurden an den drei Bürostandorten Heilbronn, Schwäbisch Hall und Tauberbischofsheim sowie dem mobilen Beratungsstandort in Künzelsau durchgeführt. Dazu kamen etwa 70 Veranstaltungen in Eigenregie oder zusammen mit Kooperationspartnern. Erstmals wurde im Februar 2019 ein Webinar angeboten. Das Mentorinnenprogramm mit dem Ziel, Frauen mit Migrationshintergrund zu unterstützen sich in der Arbeitswelt zu orientieren, wurde bereits zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. Speziell auf Unternehmen zugeschnitten ist die Veranstaltungsreihe „Frauen und Firmen in Kontakt“, die im Geschäftsjahr 2019 mit Besuchen bei der Stadtverwaltung Vellberg, bei Brand in Wertheim, im HARBR-Hotel in Heilbronn und bei Sprügel Befestigungstechnik in Ingelfingen durchgeführt wurde.

Lage des Unternehmens

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr auf 407.810 €. Die höchsten Anteile haben dabei die Erlöse aus der Umsetzung des regionalen Beitrags auf der Bundesgartenschau sowie aus der Messebeteiligung ExpoReal. Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den zugeflossenen Fördergeldern für die Kontaktstelle Frau und Beruf und das Welcome Center.

Die betrieblichen Aufwendungen für Projekte der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken einschließlich des Welcome Centers und der Kontaktstelle Frau und Beruf stiegen deutlich auf 870.008 €. Dies ist im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit der Präsentation auf der BUGA zurückzuführen. Der Personalaufwand stieg aufgrund des zusätzlichen, temporären BUGA-Personals sowie dem allgemeinen Personalkostenanstieg um 18,7 %. Im Ergebnis stieg der Jahresfehlbetrag um 248.326 € auf 861.823 €. Der gesellschaftsvertraglich geregelte Zuschuss einschließlich der Kofinanzierungsanteile und Sonderumlagen reichte 2019 zur Deckung des Jahresfehlbetrags aus. Durch den deutlich höheren Jahresfehlbetrag 2019 reduzierte sich die Kapitalrücklage um 196.187 € auf 88.984 €.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung trotz des Rückgangs der Kapitalrücklage als stabil bezeichnet. Die Vermögenslage wird sich nach Angaben der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 wieder stabilisieren. Nennenswerte Investitionen wurden im Jahr 2019 nicht getätigt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis hat sich entsprechend seines Gesellschaftsanteils an den Betriebskosten für das Jahr 2019 beteiligt. Dieser Anteil beläuft sich auf 55.041,95 € zuzüglich einer Sonderumlage für Tourismusaktivitäten in Höhe von 1.667 €. Für das Welcome Center Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 15.000 € erbracht. Für die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 14.000 € erbracht. An der Finanzierung des regionalen Beitrags auf der Bundesgartenschau beteiligte sich der Main-Tauber-Kreis mit 25.000 €.



3.6.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2019	2018	2017
Beschäftigte in Vollzeit	5	7	6
Beschäftigte in Teilzeit	8	6	6
Aushilfen	2	1	1
Mitarbeiter gesamt	15	14	13

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	- 15.496 €	- 8.713 €	- 1.678 €
Sachanlagenintensität	5,81 %	7,84 %	11,30 %
Bilanzsumme	288.468 €	411.825 €	362.608 €

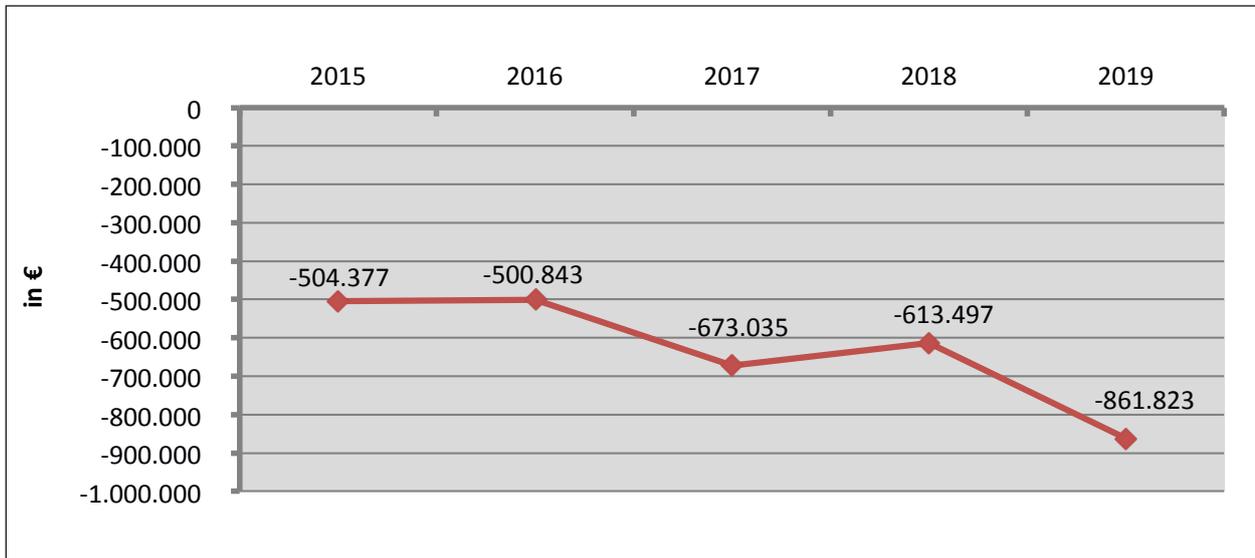
• Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	39,95 %	75,62 %	81,31 %
Cashflow	- 803.088 €	- 571.414 €	- 602.171 €

• Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	- 861.823 €	- 613.497 €	- 673.035 €
Eigenkapital	115.234 €	311.420 €	294.823 €
Eigenkapitalrentabilität	- 747,89 %	- 197,00 %	- 228,28 %
Umsatzerlöse	407.810 €	234.843 €	116.495 €

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für die Gesellschafterversammlung sind keine Bezüge angefallen.

3.6.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur, werden es der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH auch in Zukunft nicht erlauben, Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Insoweit ist die Gesellschaft weiterhin auf Zuwendungen der Gesellschafter gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages angewiesen. Dadurch ist die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft möglich.

3.6.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für das Geschäftsjahr 2020 zeichnet sich eine stabile Entwicklung ab. Vor allem soll auch die finanzielle Grundstabilität gestärkt werden. Der Bereich Standortentwicklung wird inhaltlich stärker ausgebaut. Dazu trägt die Erarbeitung eines erfolgreichen Antrags im Rahmen von RegioWIN 2030 sowie die Schaffung einer Gigabitregion 2030 bei. Darüber hinaus wird die Fortsetzung der Förderprogramme Welcome Center und Kontaktstelle Frau und Beruf durch Anträge zu einer mehrjährigen Beteiligung angestrebt. Ferner ist die Stärkung des Fachkräftemarketings in enger Zusammenarbeit mit einem aufzubauenden Unternehmensnetzwerk aus der ganzen Region im Fokus.



Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH



Seniorenzentrum St. Hannah
in Distelhausen.



Eingang Caritas-Krankenhaus
in Bad Mergentheim.

3.7.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Werner Hemmes, Neuwied
Andreas Latz, Koblenz
Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
Matthias Warmuth, Montabaur

Telefon: 07931 58-0
E-Mail: info@ghtf.de
Website: www.ghtf.de
Gründungsdatum: 15. Dezember 2011
Sitz: Bad Mergentheim

Anschrift: Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

3.7.2 Gegenstand des Unternehmens

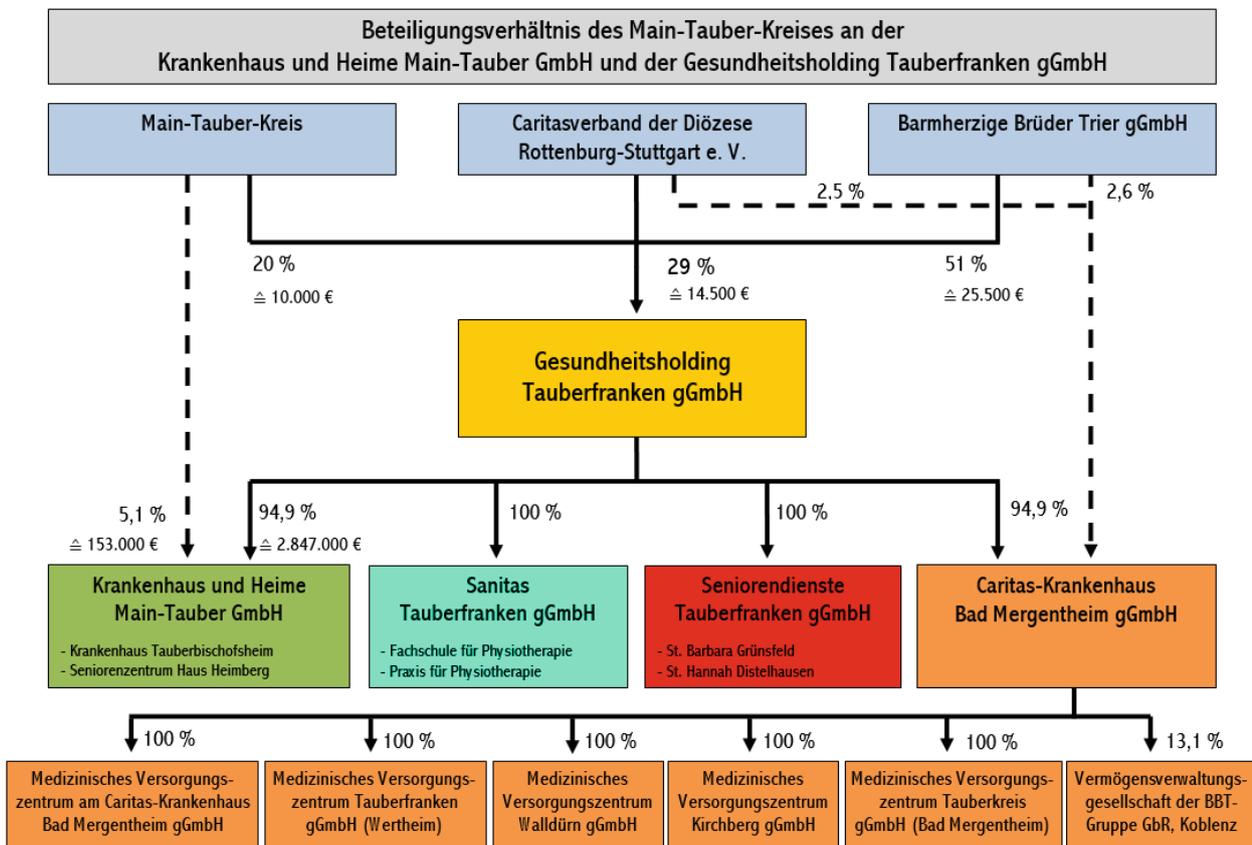
Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Gesellschaft fungiert als Holding für ihre Tochter- und Enkelgesellschaften.

3.7.3 Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter sind die Barmherzige Brüder Trier gGmbH (BBT) mit 51 % (25.500 €), der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. mit 29 % (14.500 €) sowie der Main-Tauber-Kreis mit 20 % (10.000 €). Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 € und ist voll eingezahlt.

Das Beteiligungsverhältnis im Detail ist der Grafik auf der folgenden Seite zu entnehmen:

Stand: 31.12.2019



3.7.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Werner Hemmes, Neuwied
- Andreas Latz, Koblenz
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
- Matthias Warmuth, Montabaur

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH:

- Bruder Alfons Maria Michels, Koblenz
- Bruder Matthias Kollecker, Koblenz

Vertreter des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.:

- Pfarrer Oliver Merkelbach
- Dr. Rainer Brockhoff

Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Reinhard Frank
- Kreisrat Wolfgang Vockel
- Kreisrat Klaus Kornberger

3.7.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH hält Anteile an folgenden Gesellschaften:

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim.....	94,9 %
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH, Tauberbischofsheim.....	94,9 %
Sanitas Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim.....	100,0 %
Seniordienste Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim.....	100,0 %

Indirekt ist die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH an Tochterunternehmen der Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH beteiligt. Dies sind folgende Gesellschaften:

- Medizinisches Versorgungszentrum am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberfranken gGmbH, Wertheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Walldürn gGmbH, Walldürn,
- Medizinisches Versorgungszentrum Kirchberg gGmbH, Kirchberg,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberkreis gGmbH, Bad Mergentheim.

Die Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH ist zudem an der Vermögensverwaltungsgesellschaft der BBT-Gruppe GbR, Koblenz mit 13,1 % beteiligt.

3.7.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch die Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-ethischen Gebieten sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an gemeinnützigen Krankenhaus- und Seniorenzentrumseinrichtungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung im Main-Tauber-Kreis verwirklicht. Der Zweck Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens wird mittelbar verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln und deren Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften, insbesondere an die steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, welche diese Mittel unmittelbar für die genannten Zwecke verwenden. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V unter ärztlicher Leitung zu gründen, zu betreiben und sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft wurde errichtet, um zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Patienten im Main-Tauber-Kreis die Krankenhaus- und Altenpflegeeinrichtungen den Anforderungen an die Patientenversorgung anzupassen sowie Synergien zu betrieblichen Optimierungen zum Patientenvorteil zu erzielen.

3.7.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 251.817 € ab. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Personalverrechnungen mit Tochtergesellschaften und Verrechnungen für die Fort- und Weiterbildung.

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert. Der Anstieg resultiert aus einer Steigerung der Erlöse, die durch externe Angebote der Bildungszentren erzielt werden.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.7.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	0 €	0 €	0 €
Sachanlagenintensität	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Bilanzsumme	1.393.280 €	914.564 €	718.579 €

• Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	50,83 %	49,90 %	54,27 %
Cashflow	252.317 €	65.378 €	61.881 €

• Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	251.817 €	66.378 €	63.881 €
Eigenkapital	708.203 €	456.387 €	390.009 €
Eigenkapitalrentabilität	35,56 %	14,54 %	16,38 %
Umsatzerlöse	3.491.423 €	3.175.438 €	2.984.184 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

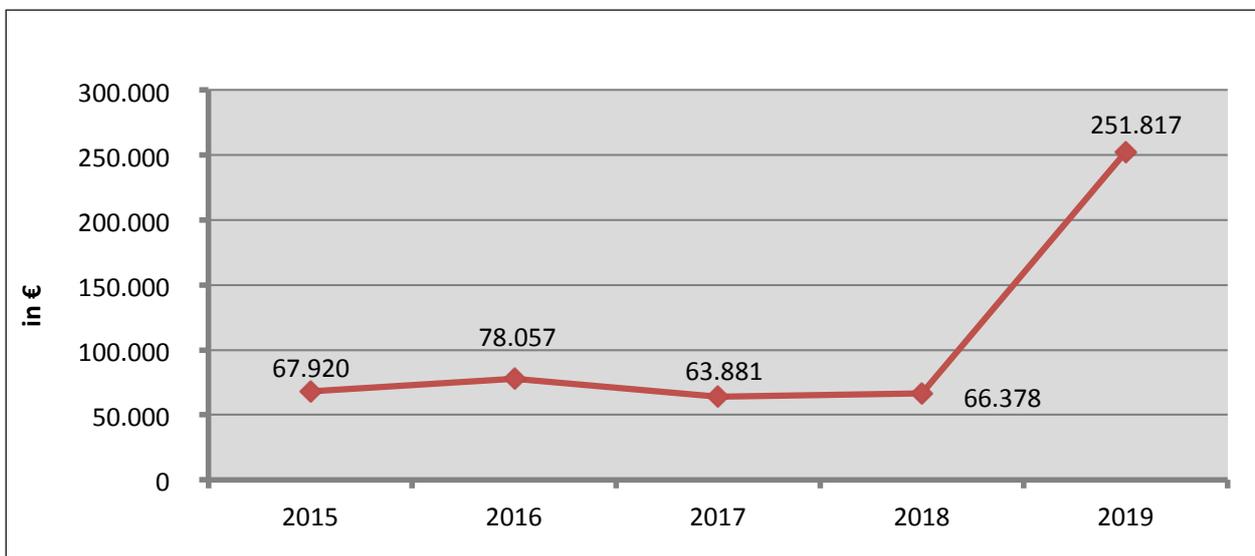
Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	207.614,61 €	207.614,61 €	- €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.555,60 €	21.916,60 €	23.639,00 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	654.955,59 €	390.645,23 €	264.310,36 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	485.154,39 €	294.387,84 €	190.766,55 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	1.393.280,19 €	914.564,28 €	478.715,91 €

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €	50.000,00 €	- €
II. Kapitalrücklage	2,00 €	2,00 €	- €
III. Gewinnrücklage	406.384,56 €	- €	406.384,56 €
IV. Gewinnvortrag	- €	340.006,56 €	- 340.006,56 €
V. Jahresüberschuss	251.816,92 €	66.378,00 €	185.438,92 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	5.500,00 €	5.000,00 €	500,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	678.826,71 €	448.977,72 €	229.848,99 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	750,00 €	4.200,00 €	- 3.450,00 €
Summe Passiva	1.393.280,19 €	914.564,28 €	478.715,91 €

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatzerlöse	3.491.422,60 €	3.175.438,36 €	315.984,24 €
Sonstige betriebliche Erträge	11,35 €	1.851,04 €	- 1.839,69 €
Zwischensumme	3.491.433,95 €	3.177.289,40 €	314.144,55 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.606.893,02 €	1.716.330,37 €	- 109.437,35 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.632.539,98 €	1.393.956,03 €	238.583,95 €
Zwischensumme	3.239.433,00 €	3.110.286,40 €	129.146,60 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184,03 €	625,00 €	- 440,97 €
Jahresüberschuss	251.816,92 €	66.378,00 €	185.438,92 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer und weitere Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.



Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH



Seniorenzentrum Haus Heimberg in Tauberbischofsheim (Foto links)
Psychiatrie in Tauberbischofsheim (Foto rechts)

3.8.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Andreas Latz, Koblenz
Werner Hemmes, Neuwied
Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
Matthias Warmuth, Montabaur

Telefon: 09341 800-0
E-Mail: info@khtbb.de
Website: www.khmt.de
Gründungsdatum: 28. Dezember 2009
Sitz: Tauberbischofsheim

Anschrift: Albert-Schweitzer-Str. 37
97941 Tauberbischofsheim

3.8.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Krankenhauses Tauberbischofsheim und der Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum Haus Heimberg mit Wohnanlage.

3.8.3 Beteiligungsverhältnis

Seit dem 15. Dezember 2011 sind die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH mit Sitz in Bad Mergentheim zu 94,9 % sowie der Main-Tauber-Kreis zu 5,1 % Gesellschafter der Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH. Das Stammkapital in Höhe von 3.000.000 € ist vollständig eingezahlt.

3.8.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung:

- Andreas Latz, Koblenz
- Werner Hemmes, Neuwied
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
- Matthias Warmuth, Montabaur

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Zwei Vertreter der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH:

- Andreas Latz oder
- Werner Hemmes oder
- Dr. Albert-Peter Rethmann oder
- Matthias Warmuth

Vierzehn Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Reinhard Frank
- Kreisrat Jörg Aeckerle (bis 07/2019)
- Kreisrat Udo Glatthaar
- Kreisrat Elmar Haas
- Kreisrat Dr. Bernd Kober (bis 07/2019)
- Kreisrat Klaus Kornberger (bis 07/2019)
- Kreisrat Thomas Kraft (ab 07/2019)
- Kreisrat Ludger Krug (ab 07/2019)
- Kreisrat Joachim Markert
- Kreisrat Frank Menikheim (ab 07/2019)
- Kreisrat Rainer Moritz
- Kreisrat Dr. Rolf Müller (ab 07/2019)
- Kreisrat Albrecht Rudolf
- Kreisrat Manfred Schaffert
- Kreisrätin Anette Schmidt (ab 07/2019)
- Kreisrat Thomas Schreglmann (bis 07/2019)
- Kreisrat Gernot Seitz
- Kreisrat Wolfgang Vockel (bis 07/2019)
- Kreisrätin Gudrun Weiske (ab 07/2019)
- Kreisrat Gerhard Withopf (bis 07/2019)

3.8.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.8.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dieser Zweck wird insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Seniorenzentren, Fachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und sonstigen sozialen Einrichtungen verwirklicht. Von dem Gesellschaftszweck erfasst ist auch die Einrichtung und Unterhaltung von weiteren Neben- und Hilfsbetrieben, die den Zweck der Gesellschaft fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen. Die Gesellschaft verfolgt nach § 3 des Gesellschaftsvertrags ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.



3.8.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2019 war insbesondere von folgenden Themen geprägt:

- Stabilisierung des medizinischen Leistungskonzeptes
- Rückbau des Interimseingangs im Haus I mit Einbau einer neuen Kapelle sowie Herstellung des baulichen Brandschutzes in diesem Bereich
- Beginn der Umbaumaßnahmen in der Küche zur Verteilerküche im Rahmen des Gesamt-Küchenkonzeptes in der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH
- Beschaffung einer neuen Röntgenanlage und einer neuen Durchleuchtungsanlage

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr sind die Umsatzerlöse um 4,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Steigerung begründet sich insbesondere bei den Umsatzerlösen nach § 277 HGB. Hier sind die Personalkostenerstattungen, überwiegend für die Löhne und Gehälter des Küchenpersonals, durch verbundene Unternehmen gestiegen. Die Erlöse aus Pflegeleistungen sind bedingt durch eine niedrigere Auslastung zurückgegangen.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens verteilen sich mit etwa 75 % auf Erlöse aus Krankenhausleistungen, mit etwa 10 % auf Erlöse aus Pflegeleistungen und mit etwa 15 % auf übrige Leistungen. Durch die Steigerung der Umsatzerlöse war es möglich, die Steigerung der Personalkosten voll aufzufangen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden Zahlungen in Höhe von 359.890 € entsprechend der Finanzierungsvereinbarung geleistet.

3.8.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2019	2018	2017
Beschäftigte in Vollzeit	283	278	274
Beschäftigte in Teilzeit	315	343	347
Aushilfen	0	0	0
Mitarbeiter gesamt	598	621	621

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	- 750.637 €	- 1.999.596 €	352.589 €
Sachanlagenintensität	69,18 %	68,96 %	69,48 %
Bilanzsumme	50.388.088 €	51.638.816 €	51.767.073 €

- Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	10,65 %	9,30 %	8,21 %
Cashflow	1.156.360 €	1.063.656 €	1.454.768 €

- Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	561.154 €	552.817 €	404.444 €
Eigenkapital	5.365.981 €	4.804.827 €	4.252.010 €
Eigenkapitalrentabilität	10,46 %	11,51 %	9,51 %
Umsatzerlöse	37.434.874 €	35.810.910 €	35.004.141 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software	205.626,00 €	174.767,00 €	30.859,00 €
II. Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. auf fremden Grundstücken	21.690.736,00 €	22.547.378,00 €	- 856.642,00 €
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. auf fremden Grundstücken	102.887,00 €	128.257,00 €	- 25.370,00 €
Technische Anlagen	9.589.079,00 €	10.284.513,00 €	- 695.434,00 €
Einrichtungen und Ausstattungen	2.595.098,80 €	2.146.624,80 €	448.474,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	880.843,55 €	502.508,61 €	378.334,94 €
Summe Sachanlagen	<u>34.858.644,35 €</u>	<u>35.609.281,41 €</u>	<u>- 750.637,06 €</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	307.440,01 €	301.443,65 €	5.996,36 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.591.607,39 €	13.767.582,13 €	- 175.974,74 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.412.001,43 €	1.772.942,53 €	- 360.941,10 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.768,42 €	12.799,48 €	- 31,06 €
Summe Aktiva	<u><u>50.388.087,60 €</u></u>	<u><u>51.638.816,20 €</u></u>	<u><u>- 1.250.728,60 €</u></u>



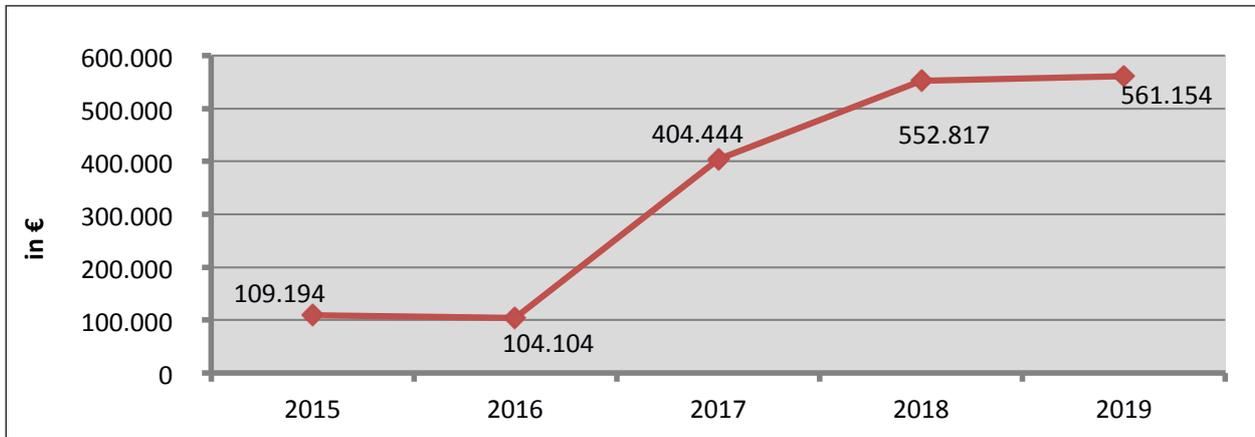
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung 2019 zu 2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	- €
II. Kapitalrücklagen	634.267,74 €	634.267,74 €	- €
III. Gewinnrücklagen	1.170.558,86 €	617.741,90 €	552.816,96 €
IV. Jahresüberschuss	561.154,04 €	552.816,96 €	8.337,08 €
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	19.813.389,68 €	20.132.943,19 €	- 319.553,51 €
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.818.883,67 €	12.910.702,22 €	- 91.818,55 €
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	48.803,00 €	54.328,00 €	- 5.525,00 €
C. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	20.000,00 €	29.000,00 €	- 9.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	3.217.917,00 €	2.906.316,00 €	311.601,00 €
D. Verbindlichkeiten			
Summe Verbindlichkeiten	8.908.388,25 €	10.453.768,14 €	- 1.545.379,89 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	194.725,36 €	346.932,05 €	- 152.206,69 €
Summe Passiva	<u>50.388.087,60 €</u>	<u>51.638.816,20 €</u>	<u>- 1.250.728,60 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2019	2018	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatzerlöse	37.434.873,51 €	35.810.909,83 €	1.623.963,68 €
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	14.677,10 €	- 38.693,03 €	53.370,13 €
Sonstige betriebliche Erträge	543.947,94 €	590.877,35 €	- 46.929,41 €
Zwischensumme	37.993.498,55 €	36.363.094,15 €	1.630.404,40 €
Materialaufwand	5.467.923,33 €	4.511.863,09 €	956.060,24 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	21.866.378,64 €	21.572.298,83 €	294.079,81 €
b) Soziale Abgaben	5.578.203,48 €	5.395.513,88 €	182.689,60 €
Abschreibungen	2.522.982,24 €	2.468.939,86 €	54.042,38 €
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	133.882,36 €	166.846,90 €	- 32.964,54 €
Sonstige Aufwendungen	4.641.236,06 €	6.087.422,35 €	- 1.446.186,29 €
Zwischensumme	40.210.606,11 €	40.202.884,91 €	7.721,20 €
Sonstige Erträge	2.824.359,60 €	4.399.061,14 €	- 1.574.701,54 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.743,01 €	125.119,16 €	- 55.376,15 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.442,34 €	84.747,00 €	- 10.304,66 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	602.552,71 €	599.642,54 €	2.910,17 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.315,32 €	38.690,17 €	- 5.374,85 €
Sonstige Steuern	8.083,35 €	8.135,41 €	- 52,06 €
Jahresüberschuss	561.154,04 €	552.816,96 €	8.337,08 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Die Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

3.8.9 Das Wesentliche in Kürze

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr positiv. Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Das im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierte Ergebnis konnte nicht erreicht werden.

3.8.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss von rund 280.000 € geplant. Das Jahr 2020 ist in hohem Maße durch die Änderungen der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung, des MDK-Reformgesetzes, des Pflegepersonalstärkungsgesetzes und durch die Einführung des Pflegebudgets, einhergehend mit der Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus dem DRG-Fallpauschalen-Katalog, gekennzeichnet. Die aktuelle Situation durch die Corona-Krise in Deutschland wird sich auf die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen erheblich auswirken und das finanzielle Ergebnis maßgeblich beeinflussen. Es ist deshalb erforderlich, weitere Synergiepotentiale zu erschließen, um somit Kosten effizient zu steuern.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Fertigstellung Verteilerküche und Speisesaal
- Erweiterung ambulantes Psychotherapeutisches Leistungsspektrum
- Personalentwicklungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Personalbindung
- Zentrale Belegungssteuerung
- Ausbau medizinisches Leistungsspektrum
- Neustrukturierung Innere Medizin
- Nachbesetzung Chefärzte Innere Medizin, Allgemeinchirurgie und Geriatrie



GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

3.9.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

Anschrift: Hafenstraße 30
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 6580-0
E-Mail: birgit.hirt@gks-sw.de
Website: www.gks-sw.de

Gründungsdatum: 14. Juli 1987
Sitz: Schweinfurt



GKS-Gemeinschaftskraftwerk
Schweinfurt GmbH.

3.9.2 Gegenstand des Unternehmens

Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

3.9.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2019 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadwerke Schweinfurt GmbH mit.....	2.100.000 € (12,82 %)
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH mit.....	1.690.000 € (10,31 %)
ZF Friedrichshafen AG mit.....	1.690.000 € (10,31 %)
SKF GmbH mit.....	1.690.000 € (10,31 %)
Stadt Schweinfurt mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Haßberge mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Rhön-Grabfeld mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Stadt Aschaffenburg mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Aschaffenburg mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Main-Spessart mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Miltenberg mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Schweinfurt mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	1.020.000 € (6,25 %)

3.9.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schweinfurt (Vorsitzender)
- Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabfeld
- Oberbürgermeister Klaus Herzog, Stadt Aschaffenburg
- Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH
- Landrat Dr. Ulrich Reuter, Landkreis Aschaffenburg
- Stadtrat Mathias Ritzmann, Stadt Schweinfurt (ab 01/2019)
- Dr. Josef Scheller, Werkleiter Schaeffler Technologies AG & Co. KG
- Landrat Jens Marco Scherf, Landkreis Miltenberg
- Landrat Thomas Schiebel, Landkreis Main-Spessart
- Hans-Jürgen Schneider, Head of Business Services Schweinfurt, ZF Friedrichshafen AG
- Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge
- Landrat Florian Töpfer, Landkreis Schweinfurt
- Stadtrat Prof. Herbert Wiener, Stadt Schweinfurt (bis 01/2019)

3.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Auch im Jahr 2019 konnte der von den Gesellschaftern angelieferte Restmüll thermisch behandelt werden. Die thermische Behandlung von Restmüll und Gewerbeabfällen trägt durch deren Verwertung zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung bei, weil dadurch fossile Regelbrennstoffe wie Kohle, Heizöl EL und Erdgas substituiert werden. Ebenso werden durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung Primärenergieträger eingespart und Treibhausgasemissionen verringert. Seit dem Jahr 2014 wird eine Kraftwerksscheibe im Kohleteil des Unternehmens an einen Gesellschafter verpachtet, der damit auf eigenes wirtschaftliches Risiko Strom und Wärme erzeugt. Die Betriebsführung dieser Kraftwerksscheibe erfolgt durch die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH als Betriebsführerin. Der in der verpachteten Kraftwerksscheibe erzeugte Strom wird durch den Gesellschafter selbst verbraucht, während die erzeugte Wärme an die GKS abgegeben wird.



Kreisbau Main-Tauber eG



Hauptsitz der
Kreisbau eG.



Saniertes Gebäude im
Meisenweg in Niederstetten.

3.10.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Peter Deißler

Telefon: 07931 96442-0

Anschrift: Münzgasse 9 - 11
97980 Bad Mergentheim

E-Mail: info@kreisbau-mt.de

Website: www.kreisbau-mt.de

Gründungsdatum: 8. November 1924

Sitz: Bad Mergentheim

3.10.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen verwalten, bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, betreuen und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

3.10.3 Beteiligungsverhältnis

Zum 31. Dezember 2019 sind an der Genossenschaft 599 Mitglieder beteiligt. Die Zahl der Geschäftsanteile beträgt 3.102 Stück. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 260 €. In der Satzung der Genossenschaft ist die Nachschusspflicht ausgeschlossen. Das heißt, die Mitglieder haben auch im Falle der Insolvenz der Genossenschaft keine Nachschüsse zu leisten. Die Höhe der Geschäftsguthaben beträgt insgesamt 826.221 €. Der Main-Tauber-Kreis ist zum 31.12.2019 mit 34 Geschäftsanteilen und einem Betrag in Höhe von 8.840 € (= 1,07 %) an der Kreisbau Main-Tauber eG beteiligt.

3.10.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Vorstand

- Peter Deißler (geschäftsführender Vorstand)
- Klaus Kornberger (Vorstand)

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Rüdiger Zibold (Vorsitzender)
- Edgar Beuchert (ab 11/2019)
- Hanspeter Fernkorn
- Thomas Ludwig
- Wolfgang Stein (bis 02/2019)
- Bernd Straub
- Klaus Volkert (stellvertretender Vorsitzender ab 05/2019)

3.10.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Kreisbau Main-Tauber eG hat im Landkreisgebiet 290 Wohnungen bzw. Häuser, 60 Garagen, 19 Tiefgaragenstellplätze und 104 weitere Stellplätze. 28 Wohnungen sind sozial gefördert. Daneben sind noch 748 Wohn- und Gewerbeeinheiten in der Verwaltung. Des Weiteren ergibt sich der öffentliche Zweck aus der Beschreibung des Gegenstands des Unternehmens.



Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH

3.11.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Maike Trentin-Meyer
Museumsdirektorin

Anschrift: Schloss 16
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 52-212
E-Mail: info@deutschordensmuseum.de
Website: www.deutschordensmuseum.de
Gründungsdatum: 20. Dezember 1990
Sitz: Bad Mergentheim



Luftaufnahme des Schlosses.
Foto: Jens Hackmann.

3.11.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines allgemeinbildenden Museums im Hochschloss Bad Mergentheim einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere bezogen auf den Deutschen Orden. Die Gesellschaft kann Aufgaben mit einer wissenschaftlichen Zielsetzung übernehmen. Die Gesellschaft kann ferner Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar dienen und die mit diesem vereinbar sind.

3.11.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2019 folgende Gesellschafter beteiligt:

Land Baden-Württemberg mit.....	1.994.038 € (48,75 %)
Stadt Bad Mergentheim mit.....	1.329.359 € (32,50 %)
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e. V. mit.....	511.292 € (12,50 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	255.646 € (6,25 %)

Das Stammkapital beträgt somit 4.090.335 € und ist voll eingezahlt.

3.11.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung:
 - Museumsdirektorin Maike Trentin-Meyer (M. A.)

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Ministerialrat Bernhard Gieß
(Vorsitzender)
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar
(stellvertretender Vorsitzender)
- Stadtrat Bernhard Gailing
- Sen.e.h.Prof. Dr. Dieter Salch
- Ministerialrätin Juliane Weckerle
- Ministerialrat Dr. Jochen Miller
- Direktor a.D. Gernot-Uwe Dziallas
- Landrat Reinhard Frank

3. Kuratorium

Das Kuratorium berät die Geschäftsführung in allen Museums-Fachfragen.

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder im Kuratorium:

- Dr. Thomas Schnabel (Vorsitzender)
- Heidi Deeg (stellv. Vorsitzende)
- Prof. Dr. Udo Arnold
- Norbert Eckert
- Dr. Klaus Bühn
- Prof. Dr. Ing.-Habil.
Hansjörg Brombach
- Prof. Dr. Helmuth Flachenecker
- Pater Frank Bayard
- Hans Herschlein
- Michael Schörnig

4. Gesellschafterversammlung

3.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages „Zielsetzung des Unternehmens“:

Die Gesellschaft soll sich neben und mit der Erforschung und Präsentation des Deutschen Ordens insbesondere auch der Förderung des kulturellen Verständnisses für die Region widmen. Die Gesellschaft hat ihr Dienstleistungsangebot laufend zu überprüfen und zu verbessern unter Einbeziehung der Benutzer. Der Betrieb des Museums hat sich an den Standards eines qualifizierten Museums mit überregionaler Ausstrahlung zu orientieren.

Das Unternehmen erfüllt seinen Satzungszweck als überregional wirkende Kulturinstitution entsprechend den finanziellen und personellen Ressourcen soweit möglich. 2003 wurde die wissenschaftliche Abteilung des Museums aus finanziellen Gründen geschlossen. Das Museum kann deswegen seine Pflichten bezüglich Sammeln, Verwahren, Dokumentieren, Inventarisierung nur ungenügend erfüllen. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf der Präsentation von Ausstellungen und der Vermittlung. Trotz der angespannten finanziellen Lage veranstaltet das Museum ein ambitioniertes Veranstaltungsprogramm („Literatur im Schloss“, „Museumskonzerte“), von dem die Region profitiert. Seine Sonderausstellungen werden – auch in der Presse – überregional beachtet und ziehen jährlich Tausende von Besuchern an. Das Museum ist eine weithin wirkende Bildungsinstitution und ein touristisches Highlight der Region. Rund ein Viertel der jährlich 30.000 bis 40.000 Museumsbesucher kommen aus dem Main-Tauber-Kreis. Das Museum kommt in die Jahre, was auch an den Besucherzahlen zu bemerken ist. Über eine Neueinrichtung, verbunden mit einer Entwicklung vom Spezialmuseum zu einem Museum, das sich an breite Bevölkerungsschichten wendet, sollte nachgedacht werden.



Grundstückseigentümergeinschaft

Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

3.12.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: William Schmitt

Anschrift: Im Zukunftspark 6
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 958-0
E-Mail: info@komm.one
Website: www.komm.one
Sitz: Heilbronn



Betriebs- und Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Heilbronn.

3.12.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

3.12.3 Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung des Main-Tauber-Kreises zum Stichtag 31. Dezember 2019 beträgt 110.474 €. Dies entspricht 4,62 %.

3.12.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- William Schmitt

2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises.

3. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- Landrat Detlef Piepenburg, Landkreis Heilbronn (Vorsitzender)
Stellvertreter: Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Erster Bürgermeister Martin Diepgen, Stadt Heilbronn
Stellvertreter: Tillo Schilling, Stadt Heilbronn
- Bürgermeister Elmar Haas, Gemeinde Ahorn
Stellvertreter: Bürgermeister Torsten Kunkel, Gemeinde Pfedelbach
- Oberbürgermeister Steffen Hertwig, Stadt Neckarsulm
Stellvertreter: Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Stadt Bad Mergentheim
- Bürgermeister Klaus-Peter Waldenburger, Stadt Lauffen am Neckar
Stellvertreter: N.N.

3.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Die Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts), der Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes verarbeiten vertrauliche Daten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z.B. auch unter das Melde-, Steuer-, und Sozialgeheimnis fallen. Es werden hohe Anforderungen an die Gebäudesicherheit gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



Zweckverband Mainhafen Wertheim

4.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Helmut Wießner

Anschrift: Mühlenstraße 26
97877 Wertheim

Telefon: 09342 301-200
E-Mail: helmut.wiessner@wertheim.de
Website: www.mainhafen-wertheim.de
Gründungsdatum: 1964
Sitz: Wertheim



Blick auf den
Mainhafen Wertheim.

4.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgaben, am linken Mainufer auf Gemarkung Wertheim eine Umschlagstelle zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben.

4.1.3 Beteiligungsverhältnis

Am Zweckverband Mainhafen Wertheim waren zum 31. Dezember 2019 beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit	51,00 %
Stadt Wertheim mit	49,00 %

4.1.4 Organe des Zweckverbands

Die Organe des Zweckverbands sind:

1. Geschäftsführung

- Helmut Wießner

2. Zweckverbandsversammlung und Verbandsvorsitzender

Der Verbandsversammlung gehören der Oberbürgermeister sowie sechs Gemeinderäte der Stadt Wertheim und der Landrat sowie sieben Kreisräte des Main-Tauber-Kreises an. Die Amtszeit in der Zweckverbandsversammlung deckt sich mit der Amtszeit im Gemeinderat bzw. Kreistag.

Im Geschäftsjahr 2019 waren Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung:

- Landrat Reinhard Frank
(stellvertretender Verbandsvorsitzender von
1. Juni 2017 bis 31. Mai 2019,
Verbandsvorsitzender seit 1. Juni 2019)
- Oberbürgermeister Stefan Mikulicz
(Verbandsvorsitzender von
1. Juni 2017 bis 30. April 2019)
- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez
(Verbandsvorsitzender von
1. Mai 2019 bis 31. Mai 2019,
stellvertretender Verbandsvorsitzender
seit 1. Juni 2019)
- Songrit Breuninger (ab 07/2019)
- Richard Diehm
- Ottmar Dürr
- Bernd Hartmannsgruber
- Roger Henning (ab 07/2019)
- Dietmar Hofmann
- Heinz Hofmann (bis 07/2019)
- Eberhard Feucht (bis 07/2019)
- Erika Knittel (bis 07/2019)
- Werner Kozyra (bis 07/2019)
- Christian Kremer (ab 07/2019)
- Ingo Ortel (ab 07/2019)
- Hubert Sadowski
- Udo Schlachter (bis 07/2019)
- Thomas Schreglmann (ab 07/2019)
- Wolfgang Stein (bis 07/2019)
- Birgit Väth (ab 07/2019)
- Axel Wältz (bis 07/2019)
- Martina Wenzel (ab 07/2019)
- Thomas Wettengel (ab 07/2019)
- Rüdiger Zibold (bis 07/2019)

4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Der Zweckverband Mainhafen Wertheim ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweckverband hat einen wesentlichen Teil des Hafens an die Firma ZG Raiffeisen eG verpachtet. Durch deren Tätigkeit wird der öffentliche Zweck vollumfänglich erfüllt.

4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr ging die Umschlagsmenge gegenüber dem Vorjahr zwar geringfügig nach oben, wegen des Niedrigwassers beider Jahre konnte das frühere Niveau jedoch nicht erreicht werden.

So stieg der Schiffsgüterumschlag, für den Ufergeld abgerechnet werden konnte, um 9.647 Tonnen auf 43.557 (= 28,4 %). Ein Bahnumschlag war nicht zu verzeichnen. Der Lagerumschlag einschließlich Umschlag ZG stieg geringfügig um 686 Tonnen auf 56.080 Tonnen. Der Gesamtumschlag (ZG Raiffeisen eG und ZG Getreidesilo Mainmühle) belief sich auf 138.725 Tonnen (Vorjahr: 129.788 Tonnen). Dies entspricht einem Anstieg um 6,89 % gegenüber dem Vorjahreswert. Hauptumschlagsgüter waren Mineralien/Glasrohstoffe, Dünger, Eisen, Kohle, Baustoffe und Getreide.



Lage des Unternehmens

Der Zweckverband weist derzeit einen geringen Verlust aus.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

4.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Der Zweckverband selbst beschäftigt keine Arbeitnehmer. Der Geschäftsführer erhält eine Aufwandsentschädigung.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2019	2018	2017
Veränderung Sachanlagevermögen	464.760 €	166.759 €	- 51.309 €
Sachanlagenintensität	98,24 %	64,46 %	52,42 %
Bilanzsumme	1.373.112 €	1.371.774 €	1.368.708 €

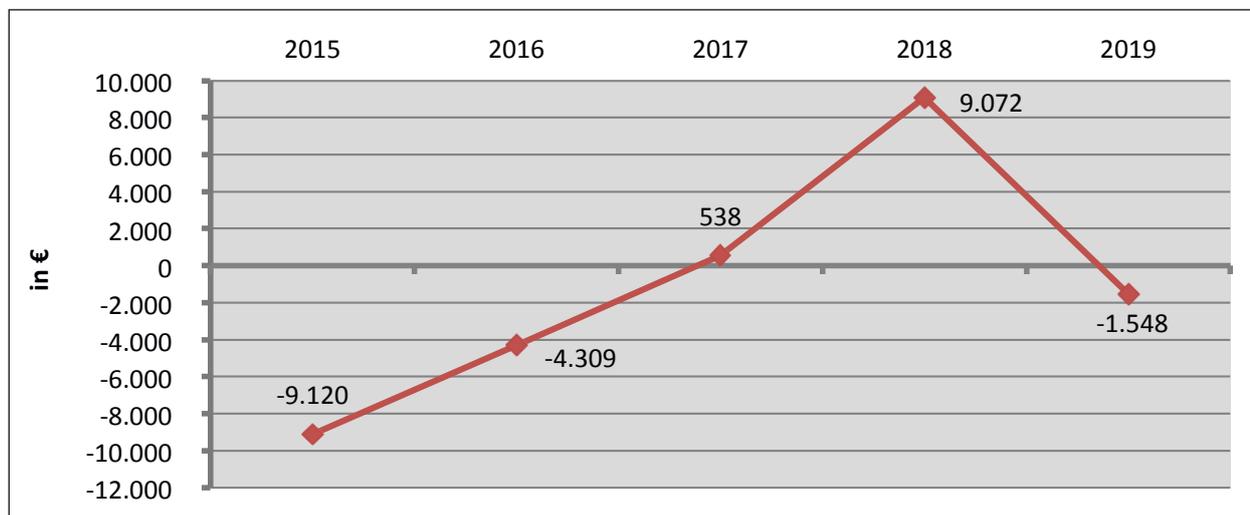
• Finanzlage

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	95,88 %	96,09 %	95,64 %
Cashflow	52.265 €	65.606 €	51.340 €

• Ertragslage

	2019	2018	2017
Jahresergebnis	- 1.548 €	9.072 €	538 €
Eigenkapital	1.316.549 €	1.318.096 €	1.309.025 €
Eigenkapitalrentabilität	- 0,12 %	0,69 %	0,04 %
Umsatzerlöse	85.037 €	85.903 €	85.027 €

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Im Jahr 2019 betrug die Aufwandsentschädigung für den Geschäftsführer 4.800 €. Die Aufwandsentschädigungen für den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter betragen je 1.000 €.

4.1.9 Das Wesentliche in Kürze

Der Zweckverband konnte im Jahr 2019 einen geringeren Verlust als geplant ausweisen.

4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die ZG Raiffeisen eG wird verstärkt Anstrengungen unternehmen müssen, um den Umschlag im Hafen Wertheim noch mehr zu steigern.



4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts

Nachrichtlich werden im Folgenden die Mitgliedschaften des Main-Tauber-Kreises in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts genannt:

- Zweckverband 4 IT
- Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
- Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken
- Regionalverband Heilbronn-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Sparkasse Tauberfranken





Main-Tauber-Kreis.de



Beteiligungsbericht 2019

Der Main-Tauber-Kreis ist an verschiedenen Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt. Mit der Einschaltung von Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben wird zwar die Aufgabewahrnehmung aus der Kernverwaltung ausgegliedert, die Aufgaben selbst verbleiben aber beim Kreis.

Aus dieser fortbestehenden Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Aus diesem Grund hat der Main-Tauber-Kreis zur Information des Kreistages und der Kreiseinwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar (oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar) beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht stellt die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen transparent dar und schafft eine Bewertungsgrundlage für die Aufgabenerfüllung der Beteiligungen.



Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Büro des Landrats

Gartenstr. 1 | 97941 Tauberbischofsheim

Telefon 09341 82-5612 | Telefax 09341 828-5612

www.main-tauber-kreis.de | pressestelle@main-tauber-kreis.de

www.main-tauber-kreis.de/newsletter – stets aktuell informiert

www.facebook.com/landratsamt.main.tauber.kreis – Wir sind für Sie da!